



# Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 2 · Februar 2024 · 44. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



## *Stille Riesen in der Galerie Netuschil*

**Kulturnotizen**  
von Fabian Lau

*Hände hoch!*

Seite 7

**Johnny kommt!**  
Abenteuer pur

*Phantasievoller  
Theaterspaß für Kinder*

Seite 15

**Live!Jazz**  
Frühjahrskonzerte

*Die Stadtkirche groovt von  
Februar bis Mai*

Seite 17

**Erinnerungen**  
Experimentelle Technik

*Christiane König verarbeitet  
eigene Erlebnisse*

Seite 20

# ZUVERLÄSSIGES STROMNETZ? FÜR SIE RUND UM DIE UHR.

ICH MACH MICH STARK  
FÜR DIE REGION.



*Torsten L.*

Baubeauftragter Strom  
bei der e-netz Süd Hessen  
plant den Bau zuverlässiger  
und intelligenter Stromnetze.



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



Foto: Arthur Schönbein

## Ein starkes Zeichen

Darmstadt hat ein Zeichen gesetzt. In den Abendstunden des 23. Januars versammelten sich mehr als 17.000 Menschen auf dem Friedensplatz, um gemeinsam gegen rechtes Gedankengut, die AfD und die Ideologien in deren Umfeld zu demonstrieren. Genau genommen hat nicht Darmstadt dieses Zeichen gesetzt, sondern die Menschen, die in dieser Stadt leben. Es war eine eindrucksvolle Demonstration der Stadtgesellschaft, die sich bunt und vielfältig präsentiert hat.

In Darmstadt leben Künstler, Studenten, Wissenschaftler sowie Menschen aus Industrie und Wirtschaft aus aller Welt. Es sind diese Menschen, die den Charakter einer Stadt formen, und in Darmstadt zeigt sich dies in besonders beeindruckender Weise. Künstlerinnen und Künstler, die mit ihren Werken Brücken zwischen den Kulturen schlagen, Studentinnen und Studenten, die die Stadt mit ihrem Wissensdurst beleben, Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler, die gemeinsam an Innovationen arbeiten, und Menschen aus der Industrie und Wirtschaft, die Darmstadt zu einem globalen Wirtschaftszentrum machen – sie alle tragen dazu bei, dass Darmstadt ein Ort der Vielfalt und des Miteinanders ist.

Die Demonstration gegen Rechts war nicht nur ein lauter Protest, sondern auch ein klares Bekenntnis zu einer gemeinsamen Zukunft. Die Menschen in Darmstadt möchten weiterhin mit gegenseitigem Respekt, Toleranz und Offenheit Seite an Seite leben.

Auch in dieser Ausgabe der Kulturnachrichten Darmstadt möchten wir diese Vielfalt zeigen. Kunst, Theater, Konzerte aus der Region und der ganzen Welt. Wir freuen uns auf das Konzert des US-Americana-Star Trapper Schoepp in der Bessunger Knabenschule. Auf eine Tribute Show rund um die Schwedische Band ABBA und den Otello im Staatstheater. Der Leiter des Darmstädter Stadtarchivs, Dr. Peter Engels, hält

einen Vortrag über die großbürgerliche Gesellschaft der Residenz Darmstadt. Auch dort wurde Kultur gefördert, war man offen für Neues. Die Dotterkonzerte begeben sich auf eine musikalische Weltreise und beim Live!Jazz gibt es bis Mai zehn Konzerte mit Künstlern aus aller Welt.

W. Christian Schmitt unterhält sich mit PH Gruner, alleine das hätte eine Sonderausgabe dieses Magazins gefüllt.

Das Offene Haus zeigt die Ausstellung „Ikonen des Widerstands“ und im Künstlerportrait stellen wir Christine König vor.

Darmstadt ist bunt, abwechslungsreich, überraschend und inspirierend. Diese gesellschaftliche, kulturelle, wissenschaftliche und wirtschaftliche Vielfalt lassen wir uns nicht nehmen.

Ihr Redaktionsteam der  
Kultur Nachrichten Darmstadt

TITEL

## Stille Riesen

Auf den Spuren von Casper David Friedrich



**In der Galerie Netuschil ist ab dem 18. Februar die neue Ausstellung „Stille Riesen“ von Helge & Saxana bis zum 6. April 2024 zu sehen. Die Ausstellung zeigen den Baum im Fokus der Gegenwart.**

Das Künstlerduo Helge & Saxana, die seit 2017 gemeinsam arbeiten und ausstellen, zeigen mit ihren Bildern, als Künstler und Aktivist:innen, dass die bildende Kunst und die Verbundenheit von Mensch und Natur eng miteinander verknüpft sind. Mit ihrer herausragenden, fast fotorealistischen Malerei vom raumgreifenden „Riesen der Natur“, dem Baum und dem Wald, vermitteln sie, pur und reduziert,

ihren unmittelbaren Bezug zu Stamm, Verästelung und Baumindividualität.

Mit ihrem Werk hinterfragen sie die menschliche Entwicklung in der Natur und den Punkt an dem die Zivilisation heute angekommen ist. Ihre Gemälde lenken den Betrachter zur Frage des eigenen „SEIN“s und lassen die wortlosen „Helden der Natur“ sprechen. Eines verbindet sie in ihrer Malerei aufs Stärkste: Der dringliche und unaufschiebbare Aufruf zur Verantwortlichkeit und zur Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst, als Teil der Natur und Umwelt zu begreifen.

Mit ihrer Teilnahme durch Installationen / Malerei / Performance an großen Aktionen und Demonstrationen im Hambacher Forst (aufgerufen dazu von Prof. Wolfgang Beckers im Juni 2018), Reinhardswald und Dannenröder Wald 2019 und Lützerath 2020 - 2023, vereinen Helge & Saxana eindrucksvoll bildende Kunst mit Klima-Aktivismus. Die Langzeitperformance (in Form der „sozialen Plastik“) „ZUKUNFTSSPAZIERGANG 2021-



Saxana „..... mit Caspar im Elisenhain“ 180 x 250 cm Öl auf Leinwand plein air, 2018



DER PINGUIN, 160 x 120 cm, Öl auf Leinwand (plein air), 2019.

2023“, in der sie in der sechsten Etappe (als Teil der documenta 15) das riesige Gemälde „Das große Gelingen“ (260 x 600 cm) von Kassel zu Fuß mit der Hilfe von vielen Menschen 256 km nach Lützerath trugen – das Gemälde, das schon dank Prof. Peter Weibel auf dem Stand des ZKM auf der Art Karlsruhe präsentiert wurde (das Kunstforum international berichtete) – ist der kunstaktivistische PIK der letzten Jahre.

Es ist kein Zufall, dass die Ausstellung des Künstlerduos im Jubiläumsjahr des 250. Geburtstags des Ausnahmekünstlers Casper David Friedrich stattfindet. Friedrich gehört zu den großen Vorbildern des Künstlerpaars, deshalb ist ihm die Ausstellung gewidmet.

Saxana Nicole Schötschel wurde 1966 in Düsseldorf geboren. Nach einem Studium an der Werkkunstschule in Köln, Anfang der 1990er Jahre, widmete sie sich in ihrer Kunst sehr früh dem Thema „Baum“, der Natur und dem Men-

sch, was sich bis heute in ihrer Malerei widerspiegelt. Ihre kraftvollen und urtümlichen Baumbilder entstehen unmittelbar vor der Natur – aus dieser Kraft der Bäume bezieht sie ihre Inspiration und ist in diesem Sinne eine klassische Plein Air-Malerin, mit dem Bezug zum mittleren 19. Jahrhundert.

Helge Hommes wurde 1964 in Schwelm/ Wuppertal geboren und ist im Ruhrgebiet aufgewachsen. Früh beschäftigte er sich mit Philosophie und der Kunst. Nach seinem Zivildienst widmete er sich der Malerei. Es entstanden kritisch-expressive Stadt- und Menschenbilder. Die ersten Baum- und Waldbilder entstanden ab 1997.

Die leidenschaftlich-engagierte Betrachtung der Architektur der Natur spiegelt sich über viele Jahre in unterschiedlichen Werkgruppen. In dieser Ausstellung begegnen den Betrachtern Arbeiten aus den letzten Jahren, die die breite malerische Palette des Künstlers offenbaren. Von den schwarz-

weißen Abstraktionen bis hin zu großformatigen surreal-fotorealistischen Arbeiten.

Helge & Saxana unterhalten ein großes gemeinsames Atelier in Leipzig, wo sie leben und arbeiten und haben im Herbst 2023 den Kunstverein 1,5° – Atelier für Gegenwartskunst gegründet.

**Ausstellung: Helge & Saxana  
Galerie Netuschil Darmstadt  
Schleiermacherstr. 8, Darmstadt  
Tel.: 06151-24939  
www.galerie-netuschil.net  
Ausstellung bis 6. April 2024  
Eröffnung:  
Sonntag, 18. Februar, 11:00 Uhr  
Helge & Saxana sind anwesend**

## Parallelveranstaltungen

**Freitag, 1. März 2024, 19 Uhr**

Baum – Gedichte und Texte  
Dorna Oladi und Claus K. Netuschil lesen Gedichte und Texte zum Baum

**Freitag, 15. März 2024, 19 Uhr**

Führung durch die Ausstellung

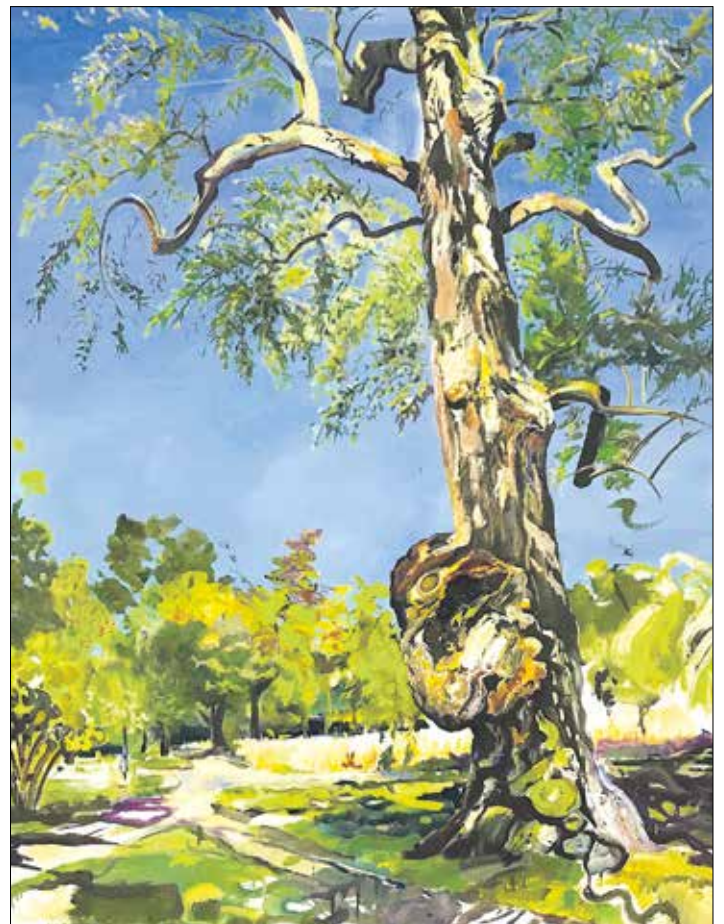
**Samstag, 23. März 2024, 11 Uhr**

BAUMHAUSFEST

Das Baumhaus öffnet das erste Mal alle Türen für das Publikum (dazu liegt ein gesondertes Programm vor)

**Freitag, 5. April 2024, 19 Uhr**

Finissage der Ausstellung mit letzter Führung  
Helge & Saxana sind anwesend



Baumportrait Volkspark Kleinzschocher Leipzig, 160 x 120 cm, Öl auf Leinwand (plein air) 2020

## Trapper Schoepp bei „Americana“

**Am Donnerstag, 29. Februar, spielt der aufstrebende US-Americana-Star Trapper Schoepp in Thomas Waldherrs Americana-Reihe. Beginn des Konzerts in der Bessunger Knabenschule.**

Es ist nur eines von zwei Deutschland-Konzerten Schoepps und sein einziger Auftritt in der Rhein-Main-Region während seiner Europatour. Der Singer-Songwriter aus Milwaukee veröffentlichte 2019 zusammen mit Bob Dylan einen lang verschollenen Song mit dem Titel „On, Wisconsin“ – und war damit der jüngste Musiker, der gemeinsam mit dem Nobelpreisträger als Co-Autor fungierte. Der Song führte zu einem Nr. 1-Trendartikel im Rolling Stone und zu über hundert Tourdaten weltweit.

Auf dem Cover seines neuesten Albums „Siren Songs“ ist Trapper nun zu sehen, wie er im selben Teich posiert, in dem schon Johnny Cash die Briefe von Bob Dylan las.

Ganz in der Nähe, im geschichtsträchtigen „Cash Cabin Studio“, nahm Trapper seine bislang stärkste Sammlung von Liedern auf, die von traditioneller amerikanischer und irischer Volksmusik geprägt sind und ihn endgültig zu dem aufstrebenden Star am Americana-Himmel gemacht haben. Diese Musik und noch mehr bringt er nun nach Darmstadt.

**Do., 29. Februar, 20:00 Uhr  
Kulturzentrum**

**Bessunger Knabenschule  
Tickets 15,- Euro (ermäßigt 12,- Euro) unter [www.knabenschule.de](http://www.knabenschule.de) Reservierungen unter 06151 61650 möglich.**



Dotter  
Stiftung



60. DOTTER-KONZERT

**KLAVIERREZITAL  
Shinnosuke Inugai**

Isaac Albéniz, Iberia (Book 1)  
und Improvisationen auf Zuruf aus dem Publikum

**Sonntag, 24. März 2024, 18.00 Uhr**

**DARMSTADT  
EBERSTADT  
ERNST-LUDWIG-SAAL**

Vorverkauf unter [www.dotter-stiftung.de/musik-kultur/karten](http://www.dotter-stiftung.de/musik-kultur/karten)  
und im Internet bei allen ztix-Vorverkaufsstellen,  
z. B. Darmstadt Shop Luisencenter, Telefon 06151 / 1345 13.

Foto: Achim Reissner

## Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

### Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

### Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl  
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

### Produktmanagement:

Arthur Schönbein

### Satz:

Arlene Bortoli

### Layout:

Claus-Jürgen Junglas

### Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau  
Angeschaut – Hans-Werner Mayer  
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)  
GenussNotizen – Michael Ortmanns  
GartenKultur – Carola Diehl

### Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August  
Abonnement:  
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de  
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

### Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

### Druck:

Unterleider Medien GmbH  
Max-Planck-Straße 16  
63322 Rödermark

### Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.  
und 1.700 Exemplare Lesezirkel  
Größere Mengen vorrätig hier:  
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt  
Tourist Information Bensheim  
Hofgut Reinheim  
Umstadtbüro Groß-Umstadt  
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3, 2. OG

### Titelfoto

Helge „WISSEN UND VERGESSEN“ (die alte Eiche sieht weit ins Land), 170 x 200 cm, Öl auf Leinwand, 2022

### Ausgabe März 2024

Redaktion/Anzeigen: 19. Februar 2024  
erscheint am 28. Februar 2024

### Anzeigenkontakt:

Werner Worm  
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743  
anzeigen@kulturnachrichten.com

Angelika Giesche

Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305  
angelika.giesche@udvm.de

## Donnerstag, 1. Februar 2024

**Darmstadt 19:00 Uhr | Offenen Haus** Lesung mit Hartmut Vinçon „Überleben im Haus der Geschichte“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Jean-Philippe Kindler „Klassentreffen“ supp. Abdul Kader Chahin

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** „Through The Years“ Simon-&-Garfunkel-Tribute-Show

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Delain special guest: Illumishade (Symphonic-Metal)

## Freitag, 2. Februar 2024

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** 60 Jahre With the Beatles mit Volker Rebell

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC. „Planet sucht Prinz“, ab 6 Jahren

**Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** Pint Size Company + Pint Size Orchestra (Irish Folk)

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Stefan Reusch „Reusch rettet 2023“

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Jochen Prang „Punk ist dad - Anarchie & Elternzeit“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Elton & The Joels (Elton John & Billy Joel Tribute)

**Rödermark 20:00 Uhr | Kelterscheune** Alternatives Zentrum präsentiert William Wahl „Nachts sind alle Taster grau“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Mad Zeppelin (Led Zeppelin Tribute)

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Stadtheater** Stefan Gwildis

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Johannes Scherer „Best of“

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder / Eigenes & Cover

## Samstag, 3. Februar 2024

**Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** Live!Jazz: FLUX Langer-Hessler-Gehrig

**Darmstadt 19:30 Uhr | HoffART Theater** „Gift“ Zwei-Personen-Drama

**Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne** SatireSamstag: Erich Kästner

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Cathrin Ambach Quartett (Jazz)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC. „Planet sucht Prinz“, ab 6 Jahren

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Joscho Stephan Trio (Gipsy Swing)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** NightWash Live

**Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** Southern Roxx (Southern-, Classic-Rock)

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater**

**ter Mobile** Marokko Blues Band (Blues, Funk)s

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Patrick Nederkoorn „Die orangene Gefahr“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Symphonic-Metal Night mit Sleeping Sun supp. Conspira

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Feel Collins (Genesis Tribute)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Lufthansa Chor (eine Chorrevue)

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Piggery (Rock-Cover)

## Sonntag, 4. Februar 2024

**Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Waldabenteuer mit Dabbe „Den Geräuschen des Waldes auf der Spur“, für 4-6 Jährige

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor „Kleines ganz groß – Faszinierende Einblicke durch Mikroskop und Binokular“, für 6-10 Jährige

**Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus** Puppentheater Silberfaden „Vater Bär und seine zwei Lausbuben“, ab 3 Jahren

**Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile** StarStep offene Bühne

**Darmstadt 18:30 Uhr | Theater im Pädagog** Comedy auf Englisch „So Darm funny“

**Darmstadt 19:30 Uhr | HoffART Theater** „Gift“ Zwei-Personen-Drama

**Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater** Meigel Hoffmann/Leipziger Pfeffermühle „Geölter Witz: Am Rahmen der Mona Lisa“

## Montag, 5. Februar 2024

**Darmstadt 10:00 Uhr | Theater Moller Haus** Puppentheater Silberfaden „Vater Bär und seine zwei Lausbuben“, ab 3 Jahren

**Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation** Wissenschaftstag - Energie für die Zukunft: Africa GreenTec

**Darmstadt 19:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** „Wie wird das Wetter, Frau Horneffer?“ Gespräch mit Dr. Katja Horneffer in der Reihe „Aka im Gespräch“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Torsten Goods (Jazz, Soul, Westcoast)

**Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone** Stormy Monday Jam (Funk)

## Dienstag, 6. Februar 2024

**Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Die Frau, die gegen Türen rannte“, ab 14 Jahren

**Darmstadt 18:00 Uhr | Haus der Geschichte** Lesung mit Barbara Beuys „Die Heldin von Auschwitz“

**Darmstadt 18:30 Uhr | Jüdische Gemeinde** Vortrag mit Lesung „Ich bin in Sehnsucht eingehüllt“ Selma Meerbaum-Eisinger mit Barbara Bisický-Ehrlich, Karlheinz Müller und Joachim Keidl

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** Junges Ensemble „Jeder

## UND JETZT DIE HÄNDE ...

Von wegen Altersmilde. Von mir sehen Sie die Revolutions-Faust nur deshalb nicht mehr so oft, weil sich, kaum geballt auf Schulterhöhe, schon die Arthrose meldet. Es sieht bei mir einfach nicht mehr cool aus wie bei Che Guevara, sondern erinnert jetzt eher an diese Winkekatze beim Chinesen im Schaufenster. Wie der kluge Freund das Alter definiert: Wenn du nicht mehr überlegst, was du dagegen tun kannst, sondern wie du damit lebst die nächsten Jahre; bzw. die letzten Jahre. Natürlich: Eine heiße Dusche hilft kurzfristig, danach ein paar Dehnübungen, dann kannst du sie vielleicht nochmal heben, die Hand, zwei, dreimal gehts vielleicht noch bis übers Nasenniveau. Also musst du dir das einteilen über den Tag: Wenn du morgens schon die Tasse aus dem Regal über der Kaffeemaschine heben musstest und vielleicht hast du dich einmal noch kurz am Hinterkopf gekratzt gegen Mittag, dann bleiben nicht mehr sehr viele Optionen. Abends brauchst du ja auch noch, vergiß das bitte nicht, das frische Inkontinenzhöschen aus dem Hängeschrank überm Waschbecken.

Hast du auch schon deine Diagnose? Aber komm mir nicht mit dem alten Zeugs, Arthrose, Infarkt oder so was: Das ist doch nur was für Spießer, die Rache des Karma für unsere ewigen, alten Anti-work-live-balance-Witze. Vor dem Getöse in Nahost und der Ukraine, den Gemetzel im Kongo und in Ruanda, neben dem Gebrüll auf der Straße und der Gehässigkeit im Netz: Was genau ist dein Leiden? Nicht die Grundmelancholie der empfindsamen Seele am Grauen, komm mir nicht da mit; auch nicht allein die Rechtfertigung des Abnormen in der Ablehnung des Normativen, für die ganz Gescheiten nur mal zwischendurch, sowas zählt hier auch nicht mehr. Es muss schon etwas Individuelles her, mit einprägsamem Namen, gerne auch eine Abkürzung. Maßgeschneidert, wie das optimale Profilbild für den Insta-Auftritt, ehrlich und authentisch auch, irgendwie. Das ganz besondere Menscheln kann es sein, die Überforderung und die Vermeidung, Scheu oder Großmüligkeit, die ganzen Spleens, die ganzen Ticks. Oder, für die ganz Unentschiedenen: alles zusammen; nur runtergebrochen eben auf einen griffigen Begriff.

Bis jetzt war das Leid an der Erkrankung die Unfähigkeit, eigene Bedürfnisse noch selbst zu organisieren.

Woraus sich mein Job in der Klinik definiert: Nötigenfalls die Anpassung der Bedürfnisse oder optimal die Wiederherstellung derer Organisation. Jetzt aber muss schon nichts mehr beeinträchtigt sein: Als Leid reicht alleine schon das Leiden. Ich empfinde ein landesweites Aufmerksamkeitsdefizit; ich empfinde eine Nationalüberforderung, wenn nicht gar einen Global-Burnout. Aber die sich noch bewegen können, die bewegen sich noch, stelle ich beruhigt fest.

Abends aus der Sicherheit meines Fernsehsessels und des frischen Inkontinenzhöschen heraus: Die Friedensbewegten, die Klimaschützer, so viele bewegen sich noch. Und es gehört schon eine satte Ignoranz dazu, nach dem abendlichen Anblick der aktuellen Waldbrände und der frischesten Überschwemmungen, morgens dann auf dem Weg zur Arbeit gegen eine Festgeklebte zu treten. Ja, sie sind spät dran, die Bewegten, das ist wahr. Jahre früher hätten doch schon viel mehr aufstehen müssen, mit der geballten Faust gegen Rechts und für den Frieden. Als die Faust noch hochging, schmerzfrei bis über das Nasenniveau, viele Male, wenn es denn sein musste und stundenlang. In Bonn und in Wiesbaden, auf der Startbahn West und in Köln vor dem Dom; und nicht nur auf den Bob-Marley-Konzerten, im Musikantenstadl oder im 98er-Stadion. Zu spät.

Jetzt schwinden die Kräfte, es schwindet der Verstand; und Arthrose ist nicht heilbar: Also überleg' nicht, was du tun kannst dagegen, sondern wie du damit lebst die nächsten Jahre; bzw. die letzten Jahre. Und wie oft das wohl noch klappen wird, die Hand hoch bis übers Nasenniveau. Ein paar Mal wirst du es noch brauchen, vergiß das bitte nicht, im Altenheim, zum Beispiel, beim Mittagessen. Wenns denn mal einen Nachschlag gibt, aber eben nur für denjenigen, der sich am schnellsten meldet. Oder beim Bunten Nachmittag dann nachher, wenn der nette Mann mit dem Akkordeon kommt, und du dich plötzlich selber singen hörst: „... kommt lasst uns fröhlich sein!“

**Fabian Lau ist Krankenpfleger, freier Autor und Musiker. Er lebt in Malchen, eine Gegend mit relativ wenig Demonstrationen; was aber nicht entscheidungsrelevant war beim Umzug.**



*Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.*

# 4 SWEDES Tribute-ABBA-Review

Mit LiveStreichern in Groß-Umstadt

Plateau-Schuhe und schrille Kostüme waren das Markenzeichen von ABBA. Nach über 40 Jahren Abstand zum „Waterloo“ Jubiläum, bringt die Show von 4 SWEDES Tribute-ABBA-Review die Welthits der vier Schweden in einer energiegeladenen Show live in die Groß-Umstädter Stadthalle.

Die Band 4 SWEDES feiert in diesem Jahr ihr 17-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 – noch unter dem Namen ABBA Review – hat sich die Band als eine der führenden ABBA Tribute-Bands etabliert. Mit ihrem einzigartigen Stil und energiegeladenen Live-Auftritten begeistert 4 SWEDES Fans in ganz Europa. Im Sommer 2023 erfolgte aufgrund von Copyright Änderungen der Polar Music Sweden die Umbenennung in den neuen Bandnamen 4 SWEDES.

4 SWEDES Tribute-ABBA Review bestehen aus sechs Musikern aus Deutschland, Schweden, Jamaika, Polen und England, die eine tiefe Leidenschaft für die Musik von ABBA teilen und sich für besondere Termine mit einem klassischen Streichquartett vereint. Mit dessen unverkennbaren Klang verleihen sie dieser Musik einen ganz neuen, unverwechselbaren Sound. Gemeinsam bringen sie die Hits der legendären schwedischen Band auf die Bühne und entführen das Publikum in eine nostalgische und emotionsgeladene Reise, die zum Tanzen einlädt.

Was 4 SWEDES besonders macht, sind ihre mitreißenden Live-Interpretationen der Songs. Jeder Titel ist sorgfältig choreografiert und bietet nicht nur ein bemerkenswertes Hörerlebnis, sondern auch eine visuell beeindruckende Performance. Die Kostüme wurden unter



Foto: Rockpixx, Maris Rietrums

der Leitung von Katia Convents von Lets Dance perfekt umgesetzt, um den Originalen möglichst nah zu kommen. Eine eigenständige Show mit gebührendem Respekt vor dem Original.

Karten gibt bei allen bekannten örtlichen Vorverkaufsstellen. Online unter [www.gross-umstadt.de](http://www.gross-umstadt.de) und bei allen gängigen Ticketportalen.

**Freitag, 23. Februar, 20.00 Uhr,**  
Einlass 19.00 Uhr  
**Stadthalle**  
**Am Darmstädter Schloss 6**  
**Groß-Umstadt**

für sich und doch nicht allein“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Take It To The Limit (Eagles Tribute)

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

**Mittwoch, 7. Februar 2024**

**Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog** Vortrag „111 Jahre Bibliotheca Hertziana“, Ref. Dante Aligheri

**Darmstadt 19:30 Uhr | Kunsthalle** Abschlusslesung der Darmstädter Textwerkstatt

**Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation** Florian Illies erzählt „Zauber der Stille - Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeit“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** theater INC. Darmstadt „Die Möwe“, ab 12 Jahren

**Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** Session open stage

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** Junges Ensemble „Jeder für sich und doch nicht allein“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Dirty Sound Magnet special

guest: Blank Manuskript (Psychedelic-Rock)

**Donnerstag, 8. Februar 2024**

**Darmstadt 19:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein** Musik und Theater im Schloss „Pirsch“, ab 16 Jahren

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog** Comedy Werkstatt Darmstadt „Open Mic“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Culk supp. Julie Kuhl

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** theater INC. Darmstadt „Die Möwe“, ab 12 Jahren

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** Junges Ensemble „Jeder für sich und doch nicht allein“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Wishbone Ash (Classic-Rock)

**Freitag, 9. Februar 2024**

**Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** Live!Jazz: Rebecca Trescher New Shapes Quartet

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** theater INC. Darmstadt „Die Möwe“, ab 12 Jahren

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Eine andalusische Nacht mit Musik und Tanz

**Riedstadt-Leeheim 20:00 Uhr | BüchnerBühne** BB-Nachtcafé mit Live-Musik, 21:30 Uhr | „Blaue Stunde“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Rodgau Monotonies (Deutschrack)

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** BABA Explosion (ABBA Tribute)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Alice Hoffmann „Torschluss-panik“

**Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut** La Source Bleue

**Samstag, 10. Februar 2024**

**Darmstadt 14:00 Uhr | Centralstation** Jugend musiziert. Preisträgerkonzert mit Urkundenverleihung

**Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** Live!Jazz: Jasper van't Hof & Tony Lakatos

**Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation** Science Slam Darmstadt

**Darmstadt 19:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein** Musik und Theater im Schloss „Pirsch“, ab 16 Jahren

**Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne** Mensch & Wort: Schiller

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog** Falk Schug „Kein Plan“

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Southwest Oldtime All Stars feat. Trevor Richards (Hot Seven Classics)

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Facging mit Rico Bravos Schulmädchenrapport

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Purple Rising (Depp Purple Tribute)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Max Beier „Love & Order“

**Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater** Mama Limón (Carneval Latino)

**Darmstadt 20:30 Uhr | Theater**



# Der Ozeanpianist

Erzähltheater und Fischsuppe

„Solange du eine gute Geschichte auf Lager hast, bist du nicht am Ende.“ So beginnt der Trompeter Tom Tooney seine Erzählung, die unglaubliche Geschichte des legendären Ozeanpianisten Novecento, der zeit seines Lebens keinen Fuß an Land setzt.

Max Petermann spielt beide, den Trompeter Tom und dessen Freund Novecento. Mit sparsamen Mitteln entführt er das Publikum in die Welt der Ozeandampfer, in den Tanzsaal der Luxusklasse, in das Auswandererdeck, in den Maschinenraum. Begleitet wird er dabei an den schwarz-weißen Tasten von Georg Ruf.

„Willkommen an Bord der Virginian. Gestatten: Tom Tooney. Musiker bin ich, war ich. Jetzt koche ich. Meine Fischsuppe ist legendär. Hier, bitte sehr. Kosten Sie! Und

wenn Sie gegessen haben, hören Sie mir zu. Denn was ich zu erzählen habe, das glauben Sie nicht. Seine Geschichte: Danny Boodman T. D. Lemon Novecento. Der Größte.“

Nehmen Sie Platz an einem der Tische. Lassen Sie sich mit einem Teller Fischsuppe einstimmen auf ein Stück Erzähltheater am Klavier. Sie werden es nicht bereuen. Das Theater Transit bringt das musikalische Stück mit Max Petermann und Georg Ruf (Klavier) auf die Bühne. Die Vorstellung dauert etwa 70 Minuten und ist für Menschen ab 12 Jahre geeignet.

**Freitag, 16. Februar, 20:00 Uhr**  
**Samstag, 17. Februar, 20:00 Uhr**  
**Theater Moller Haus**  
**Tel.: 06151 26540**



59. DOTTER-KONZERT

## Jeune homme de vingt ans Liederabend Holger Falk

Eisler/Brecht,  
Hollywooder Liederbuch (Auswahl),  
Poulenc/Apollinaire, mélodies  
HOLGER FALK, BARITON  
ALESSANDRO ZUPPARDO, KLAVIER

**Sonntag, 25. Februar 2024, 18.00 Uhr**

**DARMSTADT  
EBERSTADT  
ERNST-LUDWIG-SAAL**


Vorverkauf unter [www.dotter-stiftung.de/musik-kultur/karten](http://www.dotter-stiftung.de/musik-kultur/karten)  
und im Internet bei allen ztix-Vorverkaufsstellen,  
z. B. Darmstadt Shop Luisencenter, Telefon 06151 / 1345 13.


Foto: Kaupo Kikkas


**Moller Haus** Theater Rainer Bauer „100. Mollerkoller“


 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Padraig McManamon (Rock-Cover, Eigenes)

**Sonntag, 11. Februar 2024**


 **Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater** Clown Otsch „Meereszauber“, ab 4 Jahren

 **Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum** Kostümführung „Fürstliche Plaisirs, Erquickungen und Ergötlichkeiten“


 **Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation** Herr Jan und seine Superband (Musik für Groß und Klein, ab 4 Jahren)

 **DA Eberstadt 17:00 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal 58.** Dotter Konzert: Karneval in Venedig mit dem Salonorchester

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Rainer Bauer „100. Mollerkoller“

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog** Comedy auf Englisch „So Darm funny“


**Montag, 12. Februar 2024**


 **Darmstadt 20:30 Uhr | Bessun-**

**ger Knabenschule** Rosenmontag-Salsa-Party mit Chacán

 **Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone** Stormy Monday Jam (Funk)

**Dienstag, 13. Februar 2024**


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Yeah! Feat. The Oh-Yeahs (Faschingssause)

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)


**Mittwoch, 14. Februar 2024**


 **Darmstadt 18:00 Uhr | Haus der Geschichte** Vortrag „auf Du und Du mit dem Großherzog“, Ref. Dr. Peter Engels

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Youn Sun Nah

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** theater INC. Darmstadt „Kassandra“, ab 12 Jahren

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Youn Sun Nah (Chansons)

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Buckcherry supp. Fastest Land Animal (Sleaze-Rock)


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger**


**Knabenschule** Frischzelle: Haiku Garden (Noisepop)

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Used (Indie, Songwriter)


**Donnerstag, 15. Februar 2024**

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein** Musik und Theater im Schloss „Pirsch“, ab 16 Jahren


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** CATT (Pop)

 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Foyer** Jazz-Fabrik mit Victor Fox, Tobias Fröhlich, Jan-Einar Groh und Ager Nissen (Mumble Jazz)

 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Big Daddy Wilson (Soul/Js)

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Danner feat. Ina Morgen special guest: Drowning Suns (Modern Mett)

**Freitag, 16. Februar 2024**

 **Weiterstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof** Jessica Born Trio (Jazz, Blues)

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein** Musik und Theater im Schloss „Pirsch“, ab 16 Jahren

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** Live!Jazz: Fabian Dudek Sextett



Inh. Marina Thöt

**Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt**

**Tel. 06151 2915-64 · Fax 06151 2915-45**

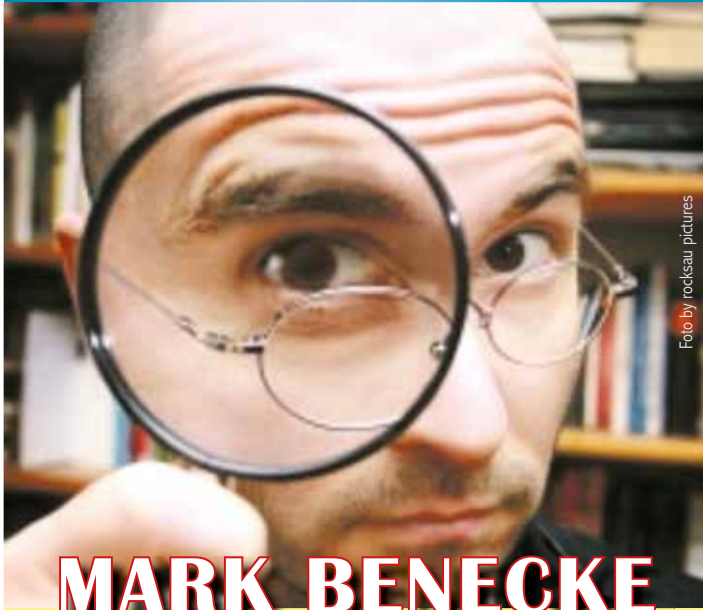


Foto by rocksaal pictures

# MARK BENECKE

„Fälle am Rande des Möglichen“  
**Sonntag, 11. Februar 2024, 20.00 Uhr**  
**Kulturhalle Biebesheim am Rhein**

Karten unter [www.biebesheim.de](http://www.biebesheim.de) oder [www.ztix.de](http://www.ztix.de)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater**  
**Moller Haus** Theater Transit „Der Ozeanpianist“, ab 12 Jahre

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Bode Wartke „Klaviersdelikte“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog** Blood Money (Tom Waits Cover)

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** LaLeLu (A Cappella)

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** „Eingeschlossene Gesellschaft“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** IQ - Night 1 (Progressive-Rock)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Kay Ray „Kay Ray Show“

**Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater** Maladd in de Tête (Partymusik)

**Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbe-keller** Jazzinstitut Cordula Hamacher Quartett

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Charles M. Mailer (Blues, Rock)

**Samstag, 17. Februar 2024**

**Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr |**

**BüchnerBühne** BüchnerWerkstatt „es darf ja alles leben!“

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Bal Poussière: Die Nacht der Griots mit Aminata Sanou, Solo Diarra und Yélé (Afrikanische Geschichten, Musik und Tanz)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** YoeMen (Extrem Acappella)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Transit „Der Ozeanpianist“, ab 12 Jahre

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Bird's Talk & Die Praktikanten (A Cappella)

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Thomas Siffing Swing Quintett

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Tina Häussermann „Supertina rettet die Welt im Rahmen ihrer Möglichkeiten“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** CCR Revival Band

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** Mitsingkonzert mit Frau Höpkers

## Dicke Schinken

Ins Lesen verlieben mit Sven Kemmler

Sven Kemmler hat sich ein Buch gekauft. Einen richtig dicken Schinken. Ohne an die Folgen zu denken. Denn jetzt hat er das Gefühl, es auch lesen zu müssen. Obwohl es ungelesen ebenfalls gut im Regal aussähe. Aber mal im Ernst, wie lang kann so eine Lektüre schon dauern? Lesen war ihm doch mal Lust, nicht Last. Wo ist er hin, der Zauber?

Es liest der Mensch, solange er strebt. Sven Kemmler strebt danach, aus den Stöcken, die so viele beim Thema „Bücher“ im Hintern haben, Lanzen zu schnitzen, um diese fürs Lesen zu brechen. Fröhlich, tiefgründig, zuweilen ganz gradheraus blöd und – im Rahmen der Möglichkeiten des Kabarets – auch erotisch. Das ganze selbstredend mit geölter Vorleserstimme.

Und sehr viel Herz. Ein Abend für alle, die sich (wieder) ins Lesen verlieben wollen.

**Sonntag, 18. Februar, 19.30 Uhr**  
**halbNeun Theater**  
**Sandstraße 32, Darmstadt**  
**Tel.: 06151 23330**  
**VVK 23,-Euro inkl. Gebühren**  
**AK 24,- Euro**



Foto: Franziska Schrödinger

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** IQ - Night 2 (Progressive-Rock)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Kabbaratz „Wenn wir das früher gewusst hätten...“

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** The Vivian Riots (Power Pop)

**Sonntag, 18. Februar 2024**

**Darmstadt 11:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum** Die Musensusen entdecken das Jagdschloss „Der Hirsch im Treppenhaus – ein Schattentheaterspiel“ für 5-7 Jährige

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor „Schau genau! Wildpflanzen im Winter“, für 6-10 Jährige

**Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus** Puppentheater Kolibri „Der kleine Prinz und der Bärenklau“, ab 4 Jahren

**Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation** Kindercomicfestival Yippie: Comics und coole Songs für Kinder ab 7 Jahren mit Tanja Esch & Sven van Thom

**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Theater Großes Haus** Musical „Woozle Goozle - Das Woozical“, ab 4 Jahren

**Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile** Mama Shakers (Jazz, Blues)

**Darmstadt 18:30 Uhr | Theater im Pädagog** Comedy auf Englisch „So Darm funny“

**Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal** 17 Hippies (folkiger Berlin-Style)

**Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater** Sven Kemmler „Dicke Schinken – eine Liebeserklärung“

**Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation** Cartoon-Lesung mit Hauck & Bauer „Das schlechtestverkaufte Buch der Welt“

**Montag, 19. Februar 2024**

**Darmstadt 10:00 Uhr | Theater Moller Haus** Puppentheater Kolibri „Der kleine Prinz und der Bärenklau“, ab 4 Jahren

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Brandt Bauer Frick (electronic music)

**Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone** Stormy Monday Jam (Funk)

**Dienstag, 20. Februar 2024**

**Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater 3D „Johnny Hübner greift ein!“, ab 6 Jahren

**Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater 3D „Johnny Hübner greift ein!“, ab 6 Jahren

# Lust auf Theater?

Archivfoto: Arthur Schenkein

**Das Staatstheater startet mit einem abwechslungsreichen Programm ins neue Jahr. Für Februar sind unter anderem zwei Premieren geplant.**

## Earthboi

Eine Produktion der Theaterwerkstatt nach der Graphic Novel „Unfollow“ von Lukas Jülicher, ab 14 Jahren

Eines Tages wird ein Kind am Waldrand entdeckt. Niemand weiß, wo es herkommt. Es sagt, seine Erinnerungen reichen bis zum Ursprung allen Lebens zurück und es sei gekommen, um die Erde zu heilen. Es nennt sich Earthboi, das Kind der Erde. Auf seinem Weg lernt es Yu kennen – ein Mädchen, das es mit Hoffnung und

Menschlichkeit füllt. Mit ihr entsteht die Hoffnung, eine neue Welt zu schaffen, in der der Mensch und die Natur voneinander lernen können.

Doch ist es dafür nicht längst zu spät?"

**Premiere am 16. Februar 19:30 Uhr / Kammer-spiele / Weitere Termine am 24. und 29.2.**

## Otello

Oper von Giuseppe Verdi, Libretto von Arrigo Boito nach dem gleichnamigen Schauspiel von William Shakespeare, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren

Otello, ein Held, aber auch ein Fremder, gerät in ein manipulatives Intrigennetz. Jago, voller Neid auf Otellos Erfolg, beginnt ein Spiel, das Otello

nicht nur gesellschaftlich ruinieren, sondern auch Zweifel an der Treue seiner Geliebten Desdemona säen soll. Ein verlorenes Taschentuch und einige missverständliche Gespräche später, verliert sich der Außenseiter Otello in seinem eigenen Wahn und damit auch jeden Bezug zur Realität. Regisseur Paul-Georg Dittrich nimmt Jagos Spiel beim Wort und inszeniert Verdis packendes Operndrama als Computergame zwischen Vergangenheit und Zukunft, Macht und Ohnmacht, Fremdheit und Entfremdung.

**Premiere am 25. Februar 19:30 Uhr / Großes Haus / Weitere Termine am 10.3., 9.5., 29.6.**

## Earthboi

THEATERWERKSTATT

nach dem Graphic Novel  
„Unfollow“ von Lukas Jülicher



ab 16.02.  
Staatstheater  
SCHÖN GETRÄUMT? Darmstadt

## Otello

MUSIKTHEATER

Oper von Giuseppe Verdi



ab 25.02.  
Staatstheater  
SCHÖN GETRÄUMT? Darmstadt



**KAHRHOF**  
BESTATTUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE

**Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.**  
Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge.  
Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 599080 · [www.kahrhof-bestattungen.de](http://www.kahrhof-bestattungen.de)



**BEWERTUNG AUS  
DARMSTÄDTER  
PERSPEKTIVE**  
durch unsere  
Gutachterin

**KLEINSTEUBER**  
immobilien GmbH

10. ZERTIFIZIERTE UNIVERSITÄT FÜR ANTIKWIEN  
10. ZERTIFIZIERTE UNIVERSITÄT FÜR ANTIKWIEN  
10. ZERTIFIZIERTE UNIVERSITÄT FÜR ANTIKWIEN  
10. ZERTIFIZIERTE UNIVERSITÄT FÜR ANTIKWIEN  
10. ZERTIFIZIERTE UNIVERSITÄT FÜR ANTIKWIEN  
10. ZERTIFIZIERTE UNIVERSITÄT FÜR ANTIKWIEN  
10. ZERTIFIZIERTE UNIVERSITÄT FÜR ANTIKWIEN  
10. ZERTIFIZIERTE UNIVERSITÄT FÜR ANTIKWIEN  
10. ZERTIFIZIERTE UNIVERSITÄT FÜR ANTIKWIEN  
10. ZERTIFIZIERTE UNIVERSITÄT FÜR ANTIKWIEN

Telefon 06 151 – 308 25 - 0  
[www.kleinsteuer-immobilien.de](http://www.kleinsteuer-immobilien.de)



**THEATER  
MOLLER  
HAUS**

**100. Mollerkoller**  
Das große Jubiläum  
Theater Rainer Bauer

**Fr 02.02. PLANET sucht PRINZ**  
Theaterlabor INC.

**Fr 09.02. Die Möwe** **Premiere**  
theater INC. Factory

**Sa 10.02. 100. Mollerkoller**  
Theater Rainer Bauer

**Mi 14.02. Cassandra**  
theater INC. Darmstadt

**Fr 16.02. Der Ozeanpianist** **Premiere**  
Theater Transit

**Sa 24.02. Auszeit**  
Theater Curioso  
Sopranisten

**Do 29.02. Die Waffen einer Frau**  
Sopranisten

Auszug aus unserem Programm. Alle Termine,  
weitere Informationen und Tickets online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26640  
[www.theatermollerhaus.de](http://www.theatermollerhaus.de)

**Museum  
Stangenberg  
Merck**

*"Ein Gesamtbauwerk"  
(Bauschülerin)*

Museum Stangenberg, Merck  
im Haus auf der Höhe  
Helene-Christaller-Weg 13  
64342 Seelheim-Jugendheim  
Tel. 062257 - 90 53 61  
[www.mstm.info.de](http://www.mstm.info.de)

geöffnet  
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr  
Parkplätze am Haus vorhanden

**STAATSTHEATER DARMSTADT**

**Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonementen-Telefon 06151 2811600 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de**

**Do 01 19:30 GROSSES HAUS DER LIEBE-STRANK (LELISIR D'AMORE)** Opera buffa von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 10 Jahren

**19:30 KAMMERSPIELE WIR LIEBEN UND WISSEN NICHTS** Komödie von Moritz Rinke, ab 14. Fr 02 19:30 Kammerspiele gerade NOW! Choreografien von Marco Goecke und Martin Harrigue, ab 12 Jahren

**19:30 GROSSES HAUS JEKYLL & HYDE** Musical, ab 12 Jahren

**Sa 03 19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung** JEDERMANN Jedermann ist niemand und niemand ist Jedermann Ein Meta-Mysterienspiel von Kieran Joel nach Hugo von Hofmannsthal

**19:30 GROSSES HAUS JEKYLL & HYDE** Musical, ab 12 Jahren

**Sa 04 16:00 KAMMERSPIELE Uraufführung** WILHELM TELL: IM REICH DES SCHMERZES von Marcel Luxinger nach dem Schauspiel von Friedrich Schiller, ab 14 Jahren

**18:00 STAATSTHEATER DARMSTADT** PNIMA...INS INNERE von Chaya Czeronwin, Kammeroper in drei Akten für vier Vokalsolisten, Instrumentalsolisten und Streichorchester, ab 16 Jahren

**Do 08 16:00 STAATSTHEATER DARMSTADT** THEATERFÜHRUNG für Familien

**16:00 STAATSTHEATER DARMSTADT** WUTSCHWEIGER Klassenzimmerstück von Jan Sobrie und Raven Rußli, ab 8 Jahren

**19:30 GROSSES HAUS HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN (LES CONTES D'HOFFMANN)**

**Do 20 19:30 JAGDSCHLOSS KRANICHSTEIN** PIRSCH Schauspiel von Ivana Sokola, ab 16 Jahren

**So 11 11:00 FOYER GROSSES HAUS Soli fan tutti - 3. Konzert**

**18:00 GROSSES HAUS JEKYLL & HYDE** Musical, ab 12 Jahren

**18:00 KAMMERSPIELE STRUWWEL-PETER (SHOCKHEADED PETER)** von den Tiger Lillies, Julian Crouch und Phelim McDermott, Junk-Oper nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“ von Heinrich Hoffmann, ab 14 Jahren

**Mi 14 10:00 FOYER GROSSES HAUS 3. TED-DYBÄRENKONZERT: Die Prinzessin auf der Erbse**

**Do 15 10:00 FOYER GROSSES HAUS 3. TED-DYBÄRENKONZERT: Die Prinzessin auf der Erbse**

**18:45 FOYER KAMMERSPIELE Zu Gast beim Hessischen Staatsballett - TANZ-WORKSHOP** RESIDENZ Bryan Arias für Erwachsene ohne Vorkenntnisse

**19:30 JAGDSCHLOSS KRANICHSTEIN** PIRSCH Schauspiel von Ivana Sokola, ab 16 Jahren

**Fr 16 19:30 GROSSES HAUS LAST WORK** Choreografie von Ohad Naharin, ab 14 Jahren

**19:30 KAMMERSPIELE Premiere** EARTHBOI eine Produktion der Theaterwerkstatt nach der Graphic Novel „Unfollow“ von Lukas Jülicher, ab 14 Jahren

**PIRSCH Schauspiel von Ivana Sokola, ab 16 Jahren**

**Sa 17 15:00 STAATSTHEATER DARMSTADT**

**FEBRUAR 2024**

**Offenbach, in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren**

**Di 20 19:30 JAGDSCHLOSS KRANICHSTEIN** PIRSCH Schauspiel von Ivana Sokola, ab 16 Jahren

**Do 22 16:00 STAATSTHEATER DARMSTADT** THEATERFÜHRUNG für Familien

**19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung** WILHELM TELL: IM REICH DES SCHMERZES von Marcel Luxinger nach dem Schauspiel von Friedrich Schiller, ab 14 Jahren

**Fr 23 19:30 GROSSES HAUS JEKYLL & HYDE** Musical, ab 12 Jahren

**19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung** JEDERMANN Jedermann ist niemand und niemand ist Jedermann ein Meta-Mysterienspiel von Kieran Joel nach Hugo von Hofmannsthal

**19:30 JAGDSCHLOSS KRANICHSTEIN** PIRSCH Schauspiel von Ivana Sokola, ab 16 Jahren

**Sa 24 10:15 FOYER KAMMERSPIELE AN-TANZEN** Offenes Training für erwachsene Nicht-Tänzerinnen und -Tänzer

**19:30 GROSSES HAUS JEKYLL & HYDE** Musical, ab 12 Jahren

**19:30 KAMMERSPIELE EARTHBOI** eine Produktion der Theaterwerkstatt nach der Graphic Novel „Unfollow“ von Lukas Jülicher, ab 14 Jahren

**So 25 16:00 KAMMERSPIELE WIR LIEBEN UND WISSEN NICHTS** Komödie von Moritz Rinke, ab 14 Jahren

**18:00 GROSSES HAUS Premiere** OTELLO Oper von Giuseppe Verdi, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren

**BEUTEL**  
Augenoptik

Oberstraße 8  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Telefon 06151 / 5 60 76  
E-Mail: [kontakt@beutel.de](mailto:kontakt@beutel.de)  
Internet: [www.beutel.de](http://www.beutel.de)

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist  
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

**Anzeigengröße  
44 x 52 mm  
nur 80,- €**



**BESSUNGER  
KNABENSCHULE**  
Kulturzentrum in Darmstadt  
**Februar 2024**

Fr 09.02. | 20 Uhr | Band & Volker Rebell  
**60 Jahre LP „With the Beatles“**  
Sa 03.02. | 20 Uhr | Weltklasse-Gitarrist  
**Joscho Stephan Trio** | Gypsy Swing  
Fr 09.02. | 20 Uhr | Flamenco Live  
**Eine andalusische Nacht**  
Mo 12.02. | 20.30 Uhr | Rosenmontags-Salsa  
**Carnaval 2024 | Chacón**  
Mi 14.02. | 21 Uhr | Noisepop aus Slowenien  
**Frischzelle | Haiku Garden**  
Sa 17.02. | 20 Uhr | A-cappella-Jazz in Concert  
**Bird's Talk & Die Praktikanten**  
Fr 23.02. | 19 Uhr | Black Metal im Keller  
**Kesselzerknall Volume 3**  
Mi 28.02. | 21 Uhr | Gitarre & Gameboy  
**Frischzelle | Pornophonique**  
Do 29.02. | 20 Uhr | US-Singer-Songwriter  
**Americana | Trapper Schoepp**

Mehr auf [www.knabenschule.de](http://www.knabenschule.de)  
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-634850



**Ansprechpartner für  
Ihre Anzeigenschaltung**  
**Angelika Giesche** Tel. 06155 8774545 + 0171 2467305  
Mail: [angelika.giesche@udvm.de](mailto:angelika.giesche@udvm.de)  
**Werner Worm** Tel. 06151 9674740 + 0170 2703775  
Mail: [anzeigen@kulturnachrichten.com](mailto:anzeigen@kulturnachrichten.com)

Opéra fantastique in fünf Akten von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren  
**19:30 JAGDSCHLOSS KRANICHSTEIN**  
Première PIRSCH Schauspiel von Ivana Sokola, ab 16

**19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung**  
1984 von Kristo Šagor nach dem Roman von George Orwell, ab 14 Jahren

**Fr 09 18:45 FOYER KAMMERSPIELE Zu Gast beim Hessischen Staatsballett - TANZ-WORKSHOP RESIDENZ** Bryan Arias für Erwachsene ohne Vorkenntnisse

**19:30 GROSSES HAUS Premiere** ELEKTRA Oper von Richard Strauss, Tragödie in einem Aufzug von Hugo von Hofmannsthal, ab 14 Jahren

**19:30 KAMMERSPIELE HEDDA GABLER** Drama von Henrik Ibsen, ab 16 Jahren  
**Sa 10 19:30 KAMMERSPIELE GERADE NOW!** Choreografien von Marco Goecke und Martin Hattiague, ab 12 Jahren

WUTSCHWEIGER Klassenzimmerstück von Jan Sobrié und Raven Rußli, ab 8 Jahren  
**19:30 GROSSES HAUS DER LIEBE-STRANK (LELUSIR D'AMORE)** Opera buffa von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 10 Jahren

**19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung**  
1984 von Kristo Šagor nach dem Roman von George Orwell, ab 14 Jahren

**19:30 JAGDSCHLOSS KRANICHSTEIN**  
PIRSCH Schauspiel von Ivana Sokola, ab 16 Jahren

**So 18 11:00 GROSSES HAUS Uraufführung**  
**Zum letzten Mal** Der Zauberer von Oz Familienstück zur Weihnachtszeit von Sergei Góberner nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum, ab 5 Jahren

**16:00 KAMMERSPIELE HEDDA GABLER** Drama von Henrik Ibsen, ab 16 Jahren  
**18:00 GROSSES HAUS HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN (LES CONTES D'HOFFMANN)** Opéra fantastique in fünf Akten von Jacques

**Mo 26 16:00 FOYER KLEINES HAUS MINA** ODER DIE REISE ZUM MEER  
**20:00 BAR DER KAMMERSPIELE An der Bar mit...Earthboy**

**Do 29 19:30 STAATSTHEATER DARMSTADT**  
PNIMA...INS INNERE von Chaya Czernowin Kammeroper in drei Akten für vier Vokalsolisten, Instrumentalsolisten und Streichorchester, ab 16 Jahren

**19:30 JAGDSCHLOSS KRANICHSTEIN**  
PIRSCH Schauspiel von Ivana Sokola / ab 16 Jahren

**19:30 KAMMERSPIELE EARTHBOI** eine Produktion der Theaterwerkstatt nach der Graphic Novel „Unfollow“ von Lukas Jülicher, ab 14 Jahren  
**20:00 ORANGERIE DARMSTADT 5.** KAMMERKONZERT



Foto: Nils Hek

[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)



**halbNeun**  
Theater  
Februar 2024

Mo-Sa 20:30 | So 10:30 Uhr

Sandstraße 32, Tel. 0 61 51/2 33 30  
**Fr., 2. Februar 2024 @ 20:30 Uhr**  
Johannes Scherer: „Best Of - Das Beste aus 20 Jahren“

**Sa., 3. Februar 2024 @ 20:30 Uhr**  
Lufthansa Chor: „Up, up and away“  
**So., 4. Februar 2024 @ 19:30 Uhr**  
Meigi Hoffmann: „Geötter Witz: Am Rahmen der Mona Lisa“

**Fr., 9. Februar 2024 @ 20:30 Uhr**  
Alice Hoffmann: „Torschlusspanik“  
**Sa., 10. Februar 2024 @ 20:30 Uhr**  
Max Beier: „Love & Order“

**So., 11. Februar 2024 @ 15:00 Uhr**  
Kindertheater Clown Ötsch: „Meereszauber“

**Fr., 16. Februar 2024 @ 20:30 Uhr**  
Kay Ray: „Die Kay Ray Show“  
**Sa., 17. Februar 2024 @ 20:30 Uhr**  
Kabbaratz: „Wenn wir das früher gewusst hätten...“

**So., 18. Februar 2024 @ 19:30 Uhr**  
Sven Kemmler: „Dicke Schinken - eine Liebeserklärung“  
**Fr., 23. Februar 2024 @ 20:30 Uhr**  
Peter Vollmer: „ER darf machen, was SIE will“

**Sa., 24. Februar 2024 @ 20:30 Uhr**  
Game of Jones: „The Good Old Songs“  
**So., 25. Februar 2024 @ 15:00 Uhr**  
Die Schaubude: „Meister Eder und sein Pumuckl“

**So., 25. Februar 2024 @ 19:30 Uhr**  
Andy Ost: „Ost In Translation“  
**Do., 29. Februar 2024 @ 19:30 Uhr**  
halbNeun Geburtstags: „Geburtstagsgala“



[www.halbneuntheater.de](http://www.halbneuntheater.de)



**KRAMARZ**  
RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht  
Fachanwalt für Informationstechnologierecht  
Ihr Rechtsberater für Medien,  
Wirtschaft und Internet

[www.kanzlei-kramarz.de](http://www.kanzlei-kramarz.de)

# Auf Du und Du mit dem Großherzog

Vortrag über die großbürgerliche Gesellschaft der Residenz Darmstadt

Die Freunde der Mathildenhöhe laden auch im Jahr 2024 wieder zu einer Reihe von Vorträgen ein. Den Auftakt macht der Leiter des Darmstädter Stadtarchivs, Dr. Peter Engels.

Engels wird in das späte 19. und frühe 20. Jahrhundert entführen und Einblicke in das städtische Leben dieser Zeit geben: „Auf Du und Du mit dem Großherzog – das Ehepaar von Heyl und die großbürgerliche Gesellschaft der Residenz“. Nichts erinnert in Darmstadt heute an die Familie der Freiherrn von Heyl, kein Straßename und kein Denkmal. Ihre Wohngebäude sind 1944 zerstört worden und heute modern überbaut. Die Akten, die ihr Wirken dokumentierten,

wurden zum großen Teil ein Raub der Flammen des Zweiten Weltkriegs. Dabei entwickelte sich der Heylshof, eine prächtige Villa in der Weyprechtstraße und Wohnsitz von Maximilian und Doris von Heyl, ab den 1890er Jahren zu einem der Treffpunkte für Künstler, Literaten und die Spitzen der Darmstädter Gesellschaft. Doris von Heyl sorgte mit ihren Einladungen zu Musikveranstaltungen, Tanztees, Bällen, Konzerten und Galadiners dafür, dass sich viele Jahre lang alles, was in der Residenzstadt Rang und Namen hatte, bei ihnen ein Stelldichein gab. Besonderen Glanz verliehen den Veranstaltungen im Heylshof, dass Großherzog Ernst Ludwig und Großherzogin Eleonore, die eine persönliche Freundschaft mit Max



Heylshof

Foto: Stadtarchiv Darmstadt

und Doris von Heyl verband, dort häufiger zu Gast waren. Maximilian von Heyl wirkte darüber hinaus als Förderer der Kunst in Darmstadt und erwarb selbst eine riesige und sehr kostbare Kunstsammlung.

**Mittwoch, 14. Februar, 18:00 Uhr**  
**Haus der Geschichte (Mollerbau)**  
**Eckhart G. Franz-Saal**  
**Karolinenplatz, Freier Eintritt**

**Rüsselsheim 14:00 Uhr | Theater**  
**Großes Haus** Musical „Woozle Goozle - Das Woozical“, ab 4 Jahren

**Darmstadt 19:30 Uhr | Jagd-**  
**schloss Kranichstein** Musik und Theater  
im Schloss „Pirsch“, ab 16 Jahren

**Bensheim 20:00 Uhr | Musikthe-**  
**ater REX** Elville Bluesband feat. Fatma  
Tazegül & Thomas Heinen (Funk, Soul)

**Aschaffenburg 20:00 Uhr |**  
**Colos-Saal** Serenity special guest: Tem-  
perance & Tulip (Symphonic Metal)

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene**  
**Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

## Mittwoch, 21. Februar 2024

**Darmstadt 09:00 Uhr | Theater**  
**Moller Haus** Theater 3D „Johnny Hüb-  
ner greift ein!“, ab 6 Jahren

**Darmstadt 11:00 Uhr | Theater**  
**Moller Haus** Theater 3D „Johnny Hüb-  
ner greift ein!“, ab 6 Jahren

**Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im**  
**Pädagog** Vortrag „Die Neubelegung von  
Orten historisch-künstlerischen Interes-  
ses durch den FAI“, Ref. Dante Aligheri

**Weiterstadt 20:00 Uhr | Kultur-**  
**bahnhof** Latin Jazz - ein Abend für und  
mit Uli Partheil

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene**  
**Krone** Bernd Rinser (Roots Rock)

## Donnerstag, 22. Februar 2024

**Darmstadt 19:30 Uhr | Central-**  
**station** Lesung mit Dirk Gieselmann  
„Über Pearl Jam oder Du sollst keine gute  
Laune haben“

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater**  
**Sap-perlot** Die Spitzklicker „40 Jahre -  
Hut ab!“

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene**  
**Krone** Thomas Greenwood and the  
Talismans (60s, Indie)

## Freitag, 23. Februar 2024

**Darmstadt 18:30 Uhr | Central-**  
**station** Lichterschicht: Darmstadts  
U20-Slam-Talente im Spotlight

**Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger**  
**Knabenschule** Kesselzerknall Vol. 3 mit  
Fallen Tyrant + Hyems + Sunshine &  
Lollipop (Black Metal)

**Darmstadt 19:30 Uhr | Jagd-**  
**schloss Kranichstein** Musik und Theater  
im Schloss „Pirsch“, ab 16 Jahren

**Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr |**  
**BüchnerBühne** FreitagsFaust „Im Elend!  
Verzweifelt!“

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA**  
**am Ostbahnhof** Improtheater mit Subito!

Und Alles auf Anfang

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater**  
**Moller Haus** Theater Curioso „Auszeit“,  
ab 16 Jahren

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Thea-**  
**ter Mobile** Sebastian Krämer „Liebeslie-  
der an deine Tante“

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sap-**  
**perlot** Johannes Flöck „Entschleunigung  
- aber zack, zack!“

**Groß-Umstadt 20:00 Uhr | Stadt-**  
**halle 4** SWEDES Tribute-ABBA-Review

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater**  
**Großes Haus** Eure Mütter „Fisch fromm  
Frisör - Die neue Show“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musik-**  
**theater REX** Demon's Eye (Deep Purple  
Tribute)

**Aschaffenburg 20:00 Uhr |**  
**Colos-Saal** CoverSnake special guest:  
Cherry Bob (Whitesnake Tribute)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun**  
**Theater** Peter Vollmer „Er darf machen,  
was sie will“

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene**  
**Krone** Deurop (Rock, Pop)

## Samstag, 24. Februar 2024

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater**

**Moller Haus** Theater Curioso „Auszeit“,  
ab 16 Jahren

**Darmstadt 20:00 Uhr | Cen-**  
**tralstation** CRESC... Festival 2024:  
hr-Bigband

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Thea-**  
**ter Mobile** Huub Dutch Duo

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sap-**  
**perlot** Marie Lumpff „Mama ohne Plan“

**Rödermark 20:00 Uhr |**  
**Kelterscheune** Alternatives Zentrum  
präsentiert Martin Fromme „Glückliches  
Händchen“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr |**  
**Colos-Saal** NU (Nu-Metal)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun**  
**Theater** Game of Jones (Pop, Rock)

**Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART**  
**Theater** Phalanx (Jazz)

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene**  
**Krone** The Navesink Banks (Indie, Punk)

## Sonntag, 25. Februar 2024

**Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr |**  
**BüchnerBühne** Club der Dichter „Fran-  
kie“ von Jochen Gutsch & Maxim Leo

**Darmstadt 11:30 Uhr | Central-**  
**station** Starke Stücke: Jugendtheaterge-  
zelschap Bonte Hond „Superslow“, ab 3

# Johnny Hübner greift ein!

Kindertheater vom Theater 3D

**Vorsicht! Wenn Johnny Hübner auftaucht, muss man auf alles gefasst sein.**

Denn dann heißt das: Jemand ist in Gefahr. Genauer: Jemand ist beim Lesen in eine Geschichte hineingeraten. Und wenn das – wie in unserem Fall – eine Piratengeschichte ist, kann das schlimm ausgehen. Denn dort hat ein blutrünstiger Killer-Pirat das Kommando und will gerade den Smutje über Bord werfen, weil der die Suppe versalzen hat.

Zum Glück kann Johnny Hübner helfen, schließlich ist er professioneller Leute-aus-Geschichten-heraus-Retter. Aber er schafft das nicht alleine. Nur mit der vereinten Kraft des ganzen Publikums kann das Unmögliche gelingen und die Person wieder aus dem Buch heraus gerettet werden. Ob es klappt? Wir werden sehen ...

Ein abenteuerlicher, phantasievoller Theaterspaß für mutige Menschen ab sechs Jahren und einen furchtlosen Schauspieler. Denn der spielt nicht nur Johnny Hübner, sondern auch alle Figuren aus dem zerfledderten Piratenabenteuerbuch, vom hartherzigen Kapitän bis zur jämmerlichen Schiffsratte. Das ist nichts für schwache Nerven!

**Dienstag, 20. Februar,**

**9:00 + 11:00 Uhr**

**Mittwoch, 21. Februar,**

**9:00 + 11:00 Uhr**

**Theater Moller Haus**

**Sandstraße 10, Darmstadt**



## Büchner findet statt.

# Februar

BOÜCHNER  
Bühne  
Haus  
Statt

<b>Sa. 03. 19:30</b>	<b>SatireSamstag</b> Erich Kästner *	Satire & Zeitgeist
<b>BüchnerBühne</b>		
<b>Mo. 05. 11:00</b>	<b>Leonce &amp; Lena</b> Georg Büchner SCHULVORSTELLUNG	Komödie
<b>BüchnerBühne</b>		
<b>Fr. 09. 20:00</b>	<b>BB-Nachtcafé</b> „Die blaue Stunde“	Treffpunkt & Live-Musik
<b>BB-Café</b>		
<b>Sa. 10. 19:30</b>	<b>Mensch &amp; Wort</b> Schiller *	Theatermonologe
<b>BüchnerBühne</b>		
<b>Sa. 17. 19:30</b>	<b>BüchnerWerkstatt</b> „Es darf ja alles leben!“ *	Szenische Studien
<b>BüchnerBühne</b>		
<b>Mo. 19. 20:00</b>	<b>Und wenn das Herz auch bricht</b> Heine & Schumann	Liederabend
<b>H.-Heine-Club OF</b>		
<b>Fr. 23. 19:30</b>	<b>FreitagsFaust 6</b> „Im Elend! Verzweifelt!“	Szenische Lesung
<b>BüchnerBühne</b>		
<b>So. 25. 11:00</b>	<b>Club der Dichter</b> Jochen Gutsch & Maxim Leo: Frankie	Lesung & Frühstück
<b>BüchnerBühne</b>		

\* Wiederaufnahmen aus '23

Tickets & Infos:  
[buechnerfindetstatt.de](http://buechnerfindetstatt.de)

Jahren

**Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation** Starke Stücke: Jeugdtheatergezelschap Bonte Hond „Superslow“, ab 3 Jahren

**Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater** Schaubude „Meister Eder und der sein Pumuckel“, ab 3 Jahren

**Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum** Übersichtsführungs

**DA Eberstadt 18:00 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal** 59. Dotterkonzert mit Holger Falk

**Lorsch 19:00 Uhr | Theater Sapperlot** Pigor singt - Benedikt Eichhorn muss begleiten „Volumen X“

**Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater Großes Haus** Tanz-Kompanie Of Curious Nature „UN-ZEIT“

**Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater** Andy Ost „Ost in Translation“

**Montag, 26. Februar 2024**

**Darmstadt 10:00 Uhr | Centralstation** Starke Stücke: Jeugdtheatergezelschap Bonte Hond „Superslow“, ab 3

Jahren

**Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** Walter Weiskopf European Quartet

**Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone** Stormy Monday Jam (Funk)

**Dienstag, 27. Februar 2024**

**Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Lakritz & die Stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

**Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Lakritz & die Stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Kultursalon Moderation Daniel Helfrich

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Collos-Saal** The Pineapple Thief (Progressive Rock)

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

**Mittwoch, 28. Februar 2024**

**Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Lakritz & die Stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

**Rüsselsheim 10:00 Uhr | Theater Großes Haus** Starke Stücke: Xirriquiteula Teatre Barcelona „Laika“, ab 6 Jahren

**Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Lakritz & die Stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

**Darmstadt 18:00 Uhr | Centralstation** Starke Stücke: La Compagnie S'appelle Reviens „À Poils - Eine haarige Angelegenheit“, ab 4 Jahren

**Darmstadt 19:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Sing Along

**Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Frischzell: Pornophonique (Pop, Rock)

**Donnerstag, 29. Februar 2024**

**Darmstadt 17:00 Uhr | Centralstation** Starke Stücke: La Compagnie S'appelle Reviens „À Poils - Eine haarige Angelegenheit“, ab 4 Jahren

**Darmstadt 19:00 Uhr | Künstlerhaus Ziegelhütte** Vortrag „Die Entwicklung der Photographie und ihre Berührungspunkte mit der Malerei“, Ref. Uwe Wasserthal

**Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun**

Theater Geburtstagsfeier

**Darmstadt 19:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein** Musik und Theater im Schloss „Pirsch“, ab 16 Jahren

**Weierstadt 19:30 Uhr | Kulturbahnhof** Poetry Slam

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Die Sopranixen „Die Waffeln einer Frau“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Americana mit Trapper Schoepp

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Sebastian 23 „Maskenball“

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Gankino Circus „Bei den Finnen“ (Musik-Kabarett)

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** Lars Reichow „Kabarettistischer MUSIKalischer Jahresrückblick“



## Eine musikalische Weltreise

Dotter Konzerte in Eberstadt

**Die Dotter-Konzerte gehen 2024 in ihr achttes Konzertjahr. Den Auftakt machte, wie jedes Jahr, im Januar das Sing along in der Christuskirche. Im Februar besuchen geht es musikalisch zur Piazza San Marco zum Karneval in Venedig und das Paris und das Hollywood der 1930er und 1940er Jahre.**

Am Faschingssonntag, 11. Februar 2024 statten die Dotterkonzerte um 17:00 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal der Serenissima einen Besuch ab. Das 58. Dotter-Konzert findet am Vorabend des 104. Geburtstag des Stifters Hans Erich Dotter statt. Dem deutschen Winter entfliehen und über das prächtige Karnevals-treiben auf der Piazza San Marco, dem Festsaal Europas staunen. Die Platzanlage ist eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Welt, die Cafés dort sind bekannt für exquisite Unterhaltungsmusik und ebenfalls sehenswerte Preise. Mit der „Barcarolle“ von Jacques Offenbach wird angelegt, zu hören gibt es ein launiges Potpourri aus dessen Operette „Die Banditen“. Italienische Schlager, Canzonen

und Lieder, von Domenico Modugno, Ernesto di Capua bis Vittorio Monti und Amilcare Ponchielli gibt es zu hören. Im Anschluss an das Konzert wird das Publikum auf ein Glas Sekt eingeladen. La vita è bella! Mit dem Salontanzorchester (Besetzung: Hartmut Krause, Violine; Claudia Dresel, Klarinette; Philipp Enger, Kontrabass; Petra Jehle, Akkordeon; Lukas Rommelspacher, Klavier; Steffen Uhrhan, Schlagzeug) und Bariton Dietrich Volle.

Am Sonntag, 25. Februar 2024 gastiert um 18:00 Uhr Holger Falk, einer der besten deutschen Wagner-Sänger der Gegenwart, im Ernst-Ludwig-Saal. Falk singt einen großen Querschnitt aus dem „Hollywooder Liederbuch“ von Bert Brecht (Musik: Hanns Eisler), entstanden in der amerikanischen Emigration. Die Lieder, neben Brecht sind auch Dichter wie Goethe, Mörike, Hölderlin und andere mehr vertreten, spießen den American way of life kabarettistisch auf und schielen doch sehnsüchtig auf dessen Annehmlichkeiten. Außerdem erklingen französische Cabaret-Chansons vom Beginn des 20. Jahrhunderts von Francis Poulenc

auf Texte von Guillaume Apollinaire; am Klavier wird Holger Falk kongenial begleitet von Alessandro Zuppardo, vielen noch bekannt aus seiner Zeit als Chordirektor am Staatstheater Darmstadt. Eine Sternstunde der Liedkunst.

Im März öffnet sich ein magisches Fenster nach Spanien und ins verschollene Reich der Improvisation am Klavier auf Zuruf auf des Publikum. Der japanische Pianist Shinosuke Inugai beherrscht diese heute selten gewordene Kunst und

verblüfft mit dem Feuer seiner Inspiration.

Karten für beide Konzerte sind im Internet erhältlich bei allen an ztix angeschlossenen Vorverkaufsstellen, im Ticketshop Luisencenter unter Tel. 061051 / 13 45 13 oder unter [www.dotter-stiftung.de](http://www.dotter-stiftung.de)

**Sonntag, 11. Februar, 17:00 Uhr**  
**Sonntag, 25. Februar, 18:00 Uhr**  
**Ernst-Ludwig-Saal**  
**Schwanenstraße 42**  
**Eberstadt**



Holger Falk kommt am 25. Februar nach Eberstadt.

Foto: Kaupo Kikkas

## Latin Jazz im Kulturbahnhof

Ein Abend für und mit Uli Partheil

**Am 21. Februar findet die erste Schwerpunkt Ausgabe von „Jazz im Kulturbahnhof“ mit dem Thema Latin Jazz statt.**

Das ist all jener Jazz, welcher Elemente lateinamerikanischer Rhythmik (Clave, Partido Alto, Martillo und anderes) aufnimmt und beispielsweise durch den Bossa Nova, die Salsa, den Afrocuban, die Samba unsterblich geworden ist.

An diesem Abend will der Trägerverein im Rahmen der lokalen Künstler – Netzwerkarbeit das

Werk und Wirken des Darmstädter Komponisten und Pianisten Uli Partheil würdigen, der vielen als Dozent und künstlerischer Leiter der Jazz Conceptions und seiner Konzerte mit der „Latin Connection“, etwa im HoffART bekannt sein dürfte.

Im Opener werden mit einer bereits zuvor aus dem Teilnehmerfeld des „Jazz im Kulturbahnhof“ zusammengestellten Projektband einige von seinen eigenen Latin-Jazz Stücken präsentiert. Diese einmalige Gelegenheit für ambitionierte Mu-



Foto: A. Haag

siker, mit gestandenen Profis zusammenzuarbeiten, erzeugt einen ganz erheblichen Erinnerungswert und spiegelt den Geist des Kernformats „Jazz im Kulturbahnhof“ wieder. Der sich anschließende offene Teil der Session für alle Musiker wird ausschließlich aus bekannten Latin-Standards bestehen und wie

üblich über das bewährte Etherpad-Verfahren gesteuert. Die aus dem Kernformat bekannte Rhythmusgruppe wird hier wieder – gemeinsam mit Uli Partheil – unterstützen.

Der Verein freut sich auf viele Gäste und Teilnehmende. Rückfragen an [jazz@kuba-weiterstadt.de](mailto:jazz@kuba-weiterstadt.de)

**Jazz Session**  
**Mi., 21. Februar, 20:00 Uhr,**  
**Kulturbahnhof Weiterstadt e. V.**  
**Bahnhofstraße 2**  
**Eintritt: frei.**

# Live!Jazz in der Stadtkirche Darmstadt

Zehn Konzerte von Februar bis Mai

Am **Samstag, dem 3. Februar** bringt FLUX gleich zum Auftakt der Live!Jazz-Frühjahrskonzerte ordentlich Groove in die Stadtkirche. Mit FLUX bilden drei Ausnahmemusiker ein Trio der besonderen Art: Paul Gehrig (Hammond), Claus Hessler (drums) und Thomas Langer (git) teilen die Leidenschaft für den Crossover zwischen Rock, Jazz, Pop und Latin, furioses Interplay auf der Bühne und „old school“ Vintage Klänge mit einer Hammond Orgel aus den 30er Jahren als Herzstück des unverkennbaren Bandsounds. Mit dem Album „On Earth“ widmet sich Flux nach „On Fire“ einem weiteren Element und dokumentiert die Weiterentwicklung des musikalischen Konzepts.

Die zuletzt preisgekrönte Klarinetistin und Komponistin Rebecca Trescher ist mit ihrem New Shapes Quartet am **Freitag, dem 9. Februar** zu Gast. Rebecca Trescher bewegt sich kompositorisch zwischen fast schon sinfonischen Texturen und erlaubt diesen doch eine intime Flexibilität, die im Zusammenspiel mit Jan Brill am Schlagzeug, Bassist Lukas Keller und Gitarrist Riaz Khabirpour zum Ausdruck kommt. Es sind subtile und facettenreiche Kompositionen der Klarinetistin, klar strukturiert wie gleichermaßen sensibel umgesetzt in Melodik, Rhythmik und Tongebung.

New Shapes Quartet ist Musik, die durchdringt. Vier Biografien, vier Perspektiven, vier musikalische Ansätze. Neue Formen des Jazz, vereint in einem Ensemble. Rebecca Trescher erhielt den Deutschen Jazzpreis, Nachfolger des Echo Jazz, und das renommierte Down Beat Magazin kürte sie zum „Rising Star“ auf der Klarinette.

Mit Jasper van't Hof und Tony Lakatos stehen am **Samstag, dem 10. Februar** zwei ganz große Vertreter des europäischen Jazz auf der Stadtkirchen-Bühne. Der Niederländer Jasper van't Hof zählt zu den beim deutschen Publikum besonders beliebten Musikern des zeitgenössischen Jazz. Mit den Gruppen Association P.C. und Pork Pie gehörte der Pianist zu den Pionieren des europäischen Jazzrock. Ob am Konzertflügel, an der Kirchenorgel oder auf elektronischen Keyboards, ob solo oder mit seiner afrikanisch inspirierten Band Pili Pili – stets zeichnet sich van't Hof's Spiel durch überschäumende Vitalität und rhythmische Vielschichtigkeit aus. Mit dem ungarischen Tenorsaxophonisten Tony Lakatos, seit 1993 Mitglied der HR Big Band und dort inzwischen in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, trifft van't Hof auf einen besonders überzeugenden Vertreter des amerikanisch geprägten Modern Jazz. In dem außergewöhnlichen Pro-

jekt profitiert Jasper van't Hof von seinen tiefen Kenntnissen der klassischen Musik einerseits, andererseits von seiner Liebe zur insbesondere afrikanischen Folklore.

Der Saxophonist und Komponist Fabian Dudek, den die FAZ „als echten Überflieger des zeitgenössischen Jazz“ bezeichnete, ist diesmal mit seinem Sextett La Campagne am **Freitag, dem 16. Februar** zu Gast auf der Stadtkirchenbühne – die man bei einer so großen Besetzung am Ende etwas vergrößern muss. Dudek's außergewöhnliche Kompositionssprache trifft bei La Campagne auf eine Gruppe vielversprechender und gut eingespielter Musikerinnen und Musiker, welche seine komplexen Strukturen und Melodien mit Leben und Improvisation füllt und mit einem energetisch, rhythmischen Puls vielschichtige Klangräume zu erschaffen weiß. Neben Fabian Dudek (Saxophon) gehören Pauline Turillo (Querflöte), Berthold Bauer (Trompete), Felix Hauptmann (Piano, Synthesizer), Roger Kintopf (Kontrabass) und Alexander Parzhuber (Schlagzeug) zu dieser außergewöhnlichen und spannenden Besetzung.

Auf seiner Konzert-Tournee macht der US-Amerikanische Saxophonist Walt Weiskopf mit seinem European Quartet am **Montag, dem 26. Februar** in der Stadtkirche Halt zu einem Konzert. Neben Weiskopf gehören zu WWEQ drei der führenden und gefragtesten Rhythmusgruppen Europas, Carl Winther (Piano), Andreas Lang (Bass) und Anders Mogensen (Schlagzeug), die weiterhin die musikalische Kraft von WWEQ bilden, beeindruckende Zeichen setzen und weltweit Aufmerksamkeit erregen. Anfang 2021 nahmen WWEQ aufgrund von Reisebeschränkungen aus der ganzen Welt an drei verschiedenen Orten (Weiskopf/USA, Mogensen und Winther/Dänemark und Lang/Deutschland) „Introspection 2.0“ auf, eine Erweiterung ihres Albums „Introspection“ aus dem Jahr 2020. Das Album wurde von der



Rebecca Trescher

Foto: Davile Sermokas

Kritik hoch gelobt. »Es ist sicherlich der ultimative Test des Zusammenhalts ... Weiskopf klingt wie ein kontrollierter Coltrane...«, schrieb Chris Pearson von der Times of London in einer Vier-Sterne-Rezension.

Auch in diesem Frühjahr werden, inzwischen in bewährter Weise, die Vorverkaufskarten nur online angeboten – bequem von zu Hause oder unterwegs zu buchen über [www.stadtkirche-darmstadt.de](http://www.stadtkirche-darmstadt.de) oder mit persönlicher Beratung im Gemeindebüro (ohne VVK-Gebühr!), im Darmstadt-Shop, in der Buchhandlung am Markt und an vielen anderen Vorverkaufsstellen über ztx. Und auch an der Abendkasse werden immer noch genügend Karten zu haben sein. Und auch die JazzKart für alle Live!Jazz-Frühjahrskonzerte gibt es für 120 Euro weiterhin

**Stadtkirche Darmstadt  
Kirchstraße 11**

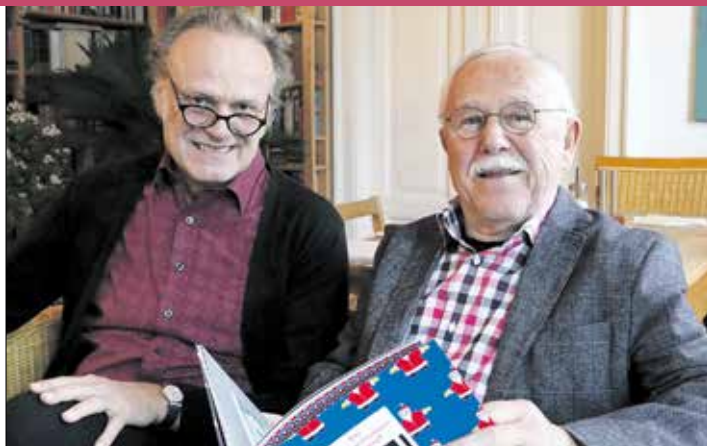
**Beginn jeweils 19.30 Uhr**



Thomas Langer, Claus Hessler und Paul Gehrig sind Flux.



Walter Weiskopf Foto: Gildas Bocle



PH Gruner im Gespräch mit W. Christian Schmitt

**Zwischen 1950 und 1975 gab es die legendäre Veranstaltungsreihe „Darmstädter Gespräche“. Ab 2005 versuchte dann der inzwischen verstorbene Kultur-Journalist und Moderator Alexander U. Martens mit seinen „Neuen Darmstädter Gesprächen“ daran anzuknüpfen. In beiden Fällen ging es darum, in öffentlichen Diskussionen kulturinteressierten Bürgern relevante Themen wie Probleme sichtbar zu machen. Um nichts weniger soll es auch bei den „Darmstädter Tischgesprächen“ gehen, bei denen jene zu Wort kommen, die an unterschiedlichen Stellen ihren Beitrag für Erhalt wie Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leisten.**

Sollte es nach Paul gehen, dann könnte dem einstigen Darmstädter Poststempel (der ab Mitte 1963 Briefe zierte und neben abgebildeten Wahrzeichen den Spruch „In Darmstadt leben die Künste“ in alle Welt tragen sollte) gerne demnächst ein neuer folgen. Doch wer ist Paul und was hat es mit dem Poststempel auf sich? Um Letzteres (mehr dazu am Schluss dieses Artikels) ging es eher beiläufig beim Besuch von Dr. Paul-Hermann Gruner, der in dessen im 3. Stock gelegenen Altbauwohnung in Herrngartennähe stattfand, wo wir uns zum Darmstädter Tischgespräch verabredet hatten.

Doch zunächst etwas für die Augen. Schau dir das an, sage ich zu meinem Kameramann, was für ein Ambiente, das sich für unser Tischgespräch geradezu anbietet, überall Bücher, Bücher, Bücher und noch mehr Regale – von dem nicht nur Literaturfreunde träumen könnten. Und alles garantiert nicht sortiert nach dem edition-suhrkamp-System, das da heißt: Immer ordentlich nach Farbgruppen nebeneinander stellen.

Noch bevor ich meine erste Frage stellen kann, und der für den Video-Clip zuständige Kollege Werner Wabnitz die Kamera in Gang setzt, stimmt Paul, wie ich (verkürzt) zu ihm sagen dürfe, uns mit dem Satz ein: „Wenn ich bei meinen Antworten zu lang werde, müsst ihr mich stoppen“. Und dann beginnt er zu erzählen, und ich höre aufmerksam zu. Er habe „mit elf, zwölf bereits begonnen, sehr strategisch zu schreiben“, sagt er, was allerdings den schulischen Leistungen nicht förderlich gewesen sei. Doch immerhin „in Deutsch reichte es durchschnittlich zu einer Drei“, fügt Paul an. Dafür aber habe er 1984, „glaube ich“, sagt er, sein allererstes Buch veröffentlicht, das „sechs lange Balladen“ enthielt. Mehr noch: „Mit 15 ging es dann auch mit bildender Kunst los“. Auch das verrät er uns noch: „Als Schüler habe ich zudem schon eine Menge Leserbriefe geschrieben“. Was allerdings eher mit Journalismus als mit Literatur zu tun hat.

Später hat Paul dann „historische und politische Wissenschaft“ studiert, bis zum Abschluss – und

schließlich noch mit dem Dokortitel gekrönt. Das Promotions-Thema war ein journalistisches, genau ging es dabei um „rollen-typische Darstellungen in populären Frauenzeitschriften“. Durchaus spannend, denn in jenen Zeitschriften und Magazinen werde „sehr viel Zeitgeist gespiegelt – und konserviert“.

Bei unserem lockeren Gespräch befinden wir uns plötzlich mitten-drin in jenen Gesellschafts-Themen, die viele unserer Mitbürger tagein, tagaus beschäftigen. Auch die: wie ist Ihre/deine Meinung in Sachen Kanzler? Paul, der bekannt bis gefürchtet ist wegen seiner nicht seltenen satirischen Anmerkungen („wenn ich einmal satirisch sein darf...“), wirbt für (s)einen Standpunkt, der da lautet: „Scholz wird dramatisch permanent unterschätzt“. Doch wir vertiefen dies an dieser Stelle nicht weiter und fragen (uns): wie kann aus einer in Rüsselsheim geborenen Kultur-Koryphäe ein Fast-Darmstädter werden? Dr. Gruner, genannt Paul, dazu: „Auch die meisten, die in Berlin leben, sind garnicht von dort“. Aha.

Dann sprechen wir über die derzeitige Wahrnehmungs- und Berichterstattungs-Kultur im Journalismus, über den Zustand der Kultur(angebote/förderung) schlechthin in dieser Stadt und ob man nicht (endlich) etwas ändern solle in den Köpfen der kommunalen Entscheidungsträgern, die Kultur nach wie vor als eine „freiwillige Leistung“ einstufen und nicht sehen, dass letztlich nur „die Kultur“ eine Gesellschaft zusammenhält. Oder ist das Problem dies, dass es mittlerweile viele, viele Kulturen unter dem Dach dieser Gesellschaft gibt? Die Zeit reicht noch nicht einmal aus, all die Fragen zu stellen, die ich auf Lager hätte. Von den zu erwartenden Antworten ganz zu schweigen.

Doch jetzt endlich die versprochene Textpassage zum Thema „Darmstädter Poststempel“. Ja, sagt Paul, daran erinnere ich mich noch. Und dies, obwohl er damals erst so um die fünf Jahre alt war

gewesen sein mag. „Nein, so jung nicht. Denn bis mindestens 1988 gab es den Poststempel!“ Um möglichen Zweiflern jedoch keine weitere Angriffsfläche zu bieten, schiebt er gleich den Satz nach: „Ich habe sogar noch Briefe mit dem Poststempel“. Ja, der Poststempel, mit dem Darmstadt einst warb. Aber das mit „In Darmstadt leben die Künste“ sei ja nur halb richtig gewesen. „Wer hier lebte, das waren die Künstler“, erklärt Paul. Erstaunlich viele, „der Anteil an der Gesamtbevölkerung“ sei zu jener Zeit „etwa so hoch gewesen, wie der in Düsseldorf und völlig irre für eine doch gut überschaubare Ex-Hauptstadt wie Darmstadt“. Ich war damals auch erst 20 und stimme dem durchaus zu.

Und wie sollte, frage ich nach, könnte ein neuer Poststempel aussehen für eine Wissenschaftsstadt, wie Darmstadt sich heute nennt? Paul, der auch einige Zeit in einer Agentur für den Bereich „Marketing“ zuarbeitete, hat einen überzeugenden Vorschlag. Nichts Rundes sollte es sein, sondern eher dreieckig, „das kommt immer gut an“. Dies dann noch versehen mit den Worten „Darmstadt“, „Kunst“, „Wissenschaft“. Diese Trinität, so Paul, „würde Darmstadt kantig-kraftvoll popularisieren“.

Am Schluss unseres erhellenden Gesprächs komme ich Paul noch mit meiner Standardfrage: „Auf welche Frage würdest Du denn gerne mal antworten?“. „Da würde ich gerne eine Woche drüber nachdenken. Und dann ganz spontan drauf antworten“, witzelt er. Verschieben wir Weiteres also auf ein nächstes Darmstädter Tischgespräch, vielleicht irgendwann.

(WS)

*Beim nächsten Darmstädter Tischgespräch sind wir zu Gast bei Iris Welker-Sturm, der Pädagogin im Ruhestand, Wortstellerin, Künstlerin und Autorin einer bemerkenswerten Biografie über Luise Büchner, die den Titel trägt „aus der stimmhaft“.*

## Zeit-Kreuz

Ausstellung in der Stadtkirche Darmstadt

**Am 18. Februar findet während des Gottesdienstes die Eröffnung der Ausstellung „Zeit-Kreuz“ mit Plastiken, Objekten und Zeichnungen von Joachim Kuhlmann statt.**

In Zusammenarbeit mit dem Skulpturengarten Darmstadt ist diese Ausstellung entstanden, die Arbeiten von Joachim Kuhlmann sind bis zum 31. März 2024 zu sehen. Kuhlmanns Arbeiten zum „Crucifixus“ verweisen auf einen künstlerisch komplexen Erschließungsprozess. Sein figürlich-abstraktes Gestaltungskonzept balanciert zwischen christlicher Ikonografie und existenzieller Chiffre. In seinen Plastiken, Objekten und Zeichnungen zum Thema „Zeit-Kreuz“ sucht der Bildhauer variantenreich seinen künstlerischen Gegenstand zu

fassen: Von der Leidensgeschichte Jesu Christi berührt, gilt Kuhlmanns Interesse nicht der Kreuzigung und Grablegung Jesu Christi, sondern dem geschichtlich transzendenten Ereignis der Auferstehung. Mit der Kreuzfigur „Crucifixus“, 2019, Höhe 250 cm, die im privaten Auftrag entstanden ist, krönte Kuhlmann seine bisherige plastische Entwicklung. Im Standortwechsel – vom Naturraum des Waldes im Skulpturengarten, vis a vis zum „Höllentor“, 2014, zum sakralen Raum der Stadtkirche, 2024 – wird die Auferstehungsproblematik vielschichtig erfahrbar. Lesbare Jesus-Zitate, der Fußabdruck eines Kindes, ein handgeschmiedeter Nagel und ein rückseitig verdrahtetes Handy u.a. sind nur einige Details, die der Bildhauer zu seiner Version einer Kreuz-Figur zusammenführt.



### Joachim Kuhlmann

Studium Malerei, Grafik und Wandmalerei an den Kunstakademien in Leipzig, Dresden und Halle. Arbeitsaufenthalte in Kanada, Japan, China, Italien und Österreich. Seit 1973 ist Kuhlmann künstlerisch freiberuflich tätig, seit 1991 in Darmstadt.

### Stadtkirche Darmstadt

**Sonntag, 18. Februar, 10:00 Uhr**  
**Ausstellungseröffnung im Gottesdienst mit Joachim Kuhlmann**  
**Ausstellungsdauer bis 31. März**  
**Öffnungszeiten:**  
**Di - Fr 9-16 Uhr; Sa 9-12 Uhr**

## Ikonen des christlichen Widerstands

Ausstellung im Offenen Haus in Darmstadt

**Christen und Christinnen wie Dietrich Bonhoeffer, Martin Luther King, Sophie Scholl oder Dorothee Sölle haben vorbildlich Widerstand gegen falsche gesellschaftliche Entwicklungen geleistet. Ihr Beispiel zeigt, wo auch heute wieder Widerstand nötig ist.**

Mit modernen evangelischen Ikonen und kurzen Texten kommen diese inspirierenden Personen auf neue Weise nah. Die Ausstellung unter dem Titel „Ikonen des christlichen Widerstands“ ist im Offenen Haus montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Im Rahmen der Ausstellung werden im AlleWeltKino vier Dokumentationen zum Thema „Widerstand und Solidarität“ gezeigt. Weitere Infos auf [www.dekanat-darmstadt.de](http://www.dekanat-darmstadt.de)

**Offenen Haus**  
**Rheinstraße 31, Darmstadt**  
**Ausstellung bis 5. April 2024**  
**Mo.-Do. 9:00 – 17:00 Uhr**



Bild: Copyright: Harmjan Dam

## Innenräume der TU Darmstadt

Fotoausstellung im HoffART Theater

**In den Jahren 2022 und 2023 hat die Fotografin Rahel Welsen im Auftrag der Technischen Universität eine Auswahl an Innenräumen, die sich in den rund 175 Gebäuden der Universität befinden, fotografiert. Der Bildband dazu erscheint im Justus von Liebig Verlag, Darmstadt.**

Gedanklicher Ausgangspunkt war: Schon von außen kennen nicht alle Darmstädter die Gebäude der Technischen Universität. Noch viel weniger ist bekannt, wie es drinnen aussieht. Doch die Universität verfügt über bemerkenswerte Immobilien. Bauten aus dem 19., dem 20. und 21. Jahrhundert. Historismus, Jugendstil, Zwischenkriegs-Moderne, Nachkriegs-Funktionalismus, Brutalismus, das „Darmstädter Bausystem“, die High-Tech-Architektur.

Es gibt Institutsgebäude, Hörsäle, Bibliotheken, Lernzentren, Lernfabriken, Labore, Maschinenhallen, Sporthallen, Werkstatthallen, Rechenzentren, Kinderhäuser, Gästehäuser, historische Schutzräume, gar einen Hangar. – Rahel Welsen blickt hinter die Fassaden, hinter die Kulissen.

Bei der Vernissage gibt Dr. Paul-Hermann Gruner eine Einführung ins Themenfeld. Die Fotografin ist anwesend.

### HoffART-Theater

**Lauteschläger Straße 28A,**  
**Vernissage: 15. Februar, 19 Uhr.**  
**Geöffnet am 16. Februar von 11 bis 19 Uhr**

# Erinnerungen und Erfahrungen

Christine König bringt individuelles Erleben in ihre Werke

**Eine fertige Bildidee hat Christine König nie, wenn sie sich künstlerisch betätigt. Im Gegenteil: Ihre Herangehensweise ist immer experimentell. Bei der Entwicklung ihrer Bilder kommen verschiedene Zufallstechniken zum Einsatz, etwa Gebrauchsspuren auf alten Papieren, die für sie zum Ausgangspunkt für kreative Entfaltung werden oder einfache Monotypien in Abklatschtechnik, von denen sie sich inspirieren lässt**

In ihrer aktuellen Reihe „Kanon“ verwendet Christine König ein Verfahren, das sie in den letzten Jahren selbst entwickelt hat. Dabei werden Fotos mit dem Tintenstrahldrucker auf Steinpapier ausgedruckt. Aufgrund der Beschaffenheit des besonderen Papiers bleiben die Fotos wasserlöslich und lassen sich so – mit verlorener Form – auf weitere Blätter übertragen. Auf diesem Untergrund führt die Künstlerin in Folge von Hand assoziative Eingriffe mit Stiften oder Tuschefeder aus. Die Blätter nutzt sie auch als

Ausgangsmaterial für Collagen. Steinpapier ist ein aus Kalksteinmehl statt Holzfasern hergestelltes, sehr glattes und strapazierfähiges Papier. Durch die geringe Saugfähigkeit lassen sich eigenwillige, kaum kontrollierbare Effekte mit flüssiger Aquarell- oder Acrylfarbe erzielen. Der sehr langsame Trocknungsprozess führt immer wieder dazu, dass das bereits Erarbeitete auf dem Blatt ein überraschendes Eigenleben entwickelt, was König neu herausfordert. So ist es ein ständiger Wechsel zwischen



Entstehen-Lassen und planvoller Lenkung, in dem sie sich an das fertige Bild herantastet. Die Schritte der Überarbeitung bleiben dabei sichtbar und geben Tiefenraum in die Fläche. „Natürlich gibt es auch immer mal wieder den Moment, wo etwas sofort gelingt, die Linie im ersten Anlauf sitzt, Form und Komposition im Bildraum stimmen – in einer beglückenden Reduktion und Konzentration“, sagt die Künstlerin. Die Arbeiten von König sind stets kleinformig, auf Papier, in mixed-media-Technik. Ihr Schwerpunkt liegt auf Zeichnungen, meist in Kombination mit Aquarellfarben, auf Collagen und in jüngerer Zeit auch verstärkt auf Künstlerbüchern. Es entstehen immer mehrteilige Werkzyklen – Variationen über ein Thema. Das ermöglicht ihr eine vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen inhaltlichen und formalen Facetten. „Der Schritt von aufeinander folgenden losen Blättern hin zum – meist sehr frei interpretierten – Buchformat ergab sich auf diese Weise quasi von selbst“, so Christine König. Das Ausgangsmotiv einer Werkreihe kann für sie ein Wort, eine Gedichtzeile oder ein Foto sein, in dem etwas anklingt, was sie bewegt, Resonanz auslöst. Es kann auch das Werk eines anderen Künstlers oder einer anderen Künstlerin sein, bei dem oder der sie Verwandtschaft spürt, so dass sie sich darauf bezieht. Hierzu gibt es ein aktuelles Projekt mit dem Arbeitstitel „Vorbilder-Nachbilder“. In ihren Arbeiten spielt sowohl die Abstraktion als auch die gegenständliche Darstellung eine wichtige Rolle. Als Motiv wiederkehrend Figur und Raum, innen wie außen. Für den Moment greifbar, dann wieder fluide. Die gezeichnete Linie dient dabei weniger der Abbildung des Gegenstandes, sondern will eher mit einem seismographischem Nachvollzug das innere Wesen des



Dargestellten erfassen. Im Kern geht es Christine König immer um den Versuch, inneres Erleben ins Bild zu bringen, dafür Ausdruck zu finden. Oft sind es biografische Themen, frühe Einprägungen, erste Erinnerungen – the first cut ist the deepest.

Was macht uns aus, was hat sich abgebildet in Innern, seine Spur hinterlassen?

1957 in München geboren, lebt König seit 2007 im Darmstädter Raum. Beruflich war sie zunächst als Erzieherin im Vorschulbereich, dann als Kunsttherapeutin im klinischen Bereich mit Erwachsenen tätig. Zuvor absolvierte sie ein Studium an der Hochschule für Kunst + Kunsttherapie HKT in Nürtingen sowie eine Ausbildung am Forum für Analytische und Klinische Kunsttherapie A.K.T. in München. Parallel zu ihrer beruflichen Laufbahn dazu lief immer die persönliche künstlerische Entwicklungsspur mit, mal mit mehr Zeitressourcen, mal mit weniger. In den letzten Jahren war ihr eine deutliche Intensivierung der Arbeit im Atelier möglich, was ihr den Raum gab, als BBK-Mitglied aktiv zu sein. Neben dieser Vernetzung innerhalb des BBK besteht auch eine inzwischen mehrjährige Zugehörigkeit zur Kunstfabrik e.V. Darmstadt. (MG)

**Christine König**  
E-mail: [ch.koenig@me.com](mailto:ch.koenig@me.com)  
[www.christine-koenig-kunst.de](http://www.christine-koenig-kunst.de)



Dr. Oehm

Dr. Jennert

Dr. Ruch

Neu: offenes MRT in Upright Technik.  
[Untersuchungen bei Platzangst und im  
Stehen unter Belastung]



# DieRadiologen

MVZ RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK GMBH

Eines der modernsten Diagnosezentren Europas

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-MRT [2 Systeme]
- Offenes MRT
- Upright MRT
- Multislice-Computertomografie – u. a. auch der Herzkranzgefäße
- CT- und MRT-gesteuerte spezifische Schmerztherapie
- Mammografie und MR-Mammografie
- 3Tesla multiparametrische MRT der Prostata
- Digitales Röntgen
- 3D-Sonografie
- Knochendichtemessung [DEXA-Scan]

MVZ Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik GmbH  
DieRadiologen

Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)

64331 Weiterstadt

Fon 0 61 51. 78 04-0

Fax 0 61 51. 78 04-200

[www.dieradiologen-da.de](http://www.dieradiologen-da.de)

[info@dieradiologen-da.de](mailto:info@dieradiologen-da.de)

Privatsprechstunde: Fon 0 61 51. 78 04-100

## Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt  
Tel. 06151 24939 Do.+Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr [www.galerie-netuschil.net](http://www.galerie-netuschil.net)  
● Sonntag, 18. Februar 2024, 11 Uhr  
Ausstellungseröffnung „Helge & Saxana - Stille Riesen“ Auf den Spuren von Casper David Friedrich, bis 6. April 2024

## Großherzoglich-Hessische

### Porzellansammlung

Schlossgartenstr. 10, Darmstadt  
Fr.-So. 10 - 17 Uhr  
[www.porzellmuseum-darmstadt.de](http://www.porzellmuseum-darmstadt.de)

## Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt  
Tel. 06151 1657-000, [info@hlmd.de](mailto:info@hlmd.de)  
Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr  
Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr  
[www.hlmd.de](http://www.hlmd.de)  
● Bis 7. Januar 2024 „Into the Space Age!“ Visionen & Design  
● Bis 11. Februar 2024 „Grünzeug“

## Institut Mathildenhöhe

### Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt  
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr  
[www.mathildenhoehe.eu](http://www.mathildenhoehe.eu)  
● Dauerausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt“

## Institut für Neue Technische Form e.V.

Friedensplatz 11, Darmstadt  
Tel. 06151 48008, [info@intef.de](mailto:info@intef.de)  
Di.-Sa. 11 - 17 Uhr, So. 11 - 14 Uhr  
[www.intef.info](http://www.intef.info)  
● Bis 3. März 2024 „die Gute Form! schön und gut“

## Jazzinstitut Darmstadt Galerie

Bessungerstraße 88d, Darmstadt  
[jazz@jazzinstitut.de](mailto:jazz@jazzinstitut.de)  
Mo., Di. Do. 10 - 17 Uhr, Fr. 10 - 14 Uhr  
[www.jazzinstitut.de](http://www.jazzinstitut.de)

● Bis 3. März 2024 „Jazz-Life“, Plakatausstellung zur Veranstaltungsreihe

## Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S1103) Hochschulstraße 1, Darmstadt  
Tel. 6151 16-20528,  
[kunstforum@tu-darmstadt.de](mailto:kunstforum@tu-darmstadt.de)  
Mi.-So. 13 - 18 Uhr  
[www.tu-darmstadt.de/kunstforum](http://www.tu-darmstadt.de/kunstforum)  
● Bis 18. Februar 2024 „On top of the everyday“ mit Arbeiten von Shan mei Yao

## Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.  
Steubenplatz 1, Darmstadt  
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr  
[www.kunsthalle-darmstadt.de](http://www.kunsthalle-darmstadt.de)  
● Freitag, 2. Februar 2024 im Studio  
West Ausstellungsbeginn „Entsorgte Moderne“, bis 17. März 2024 und im Studio Ost „Love for Detail“, bis 28. Mai 2024  
● Samstag, 10. Februar 2024 Ausstellungsbeginn „Große Häuser, kleine Häuser - ausgezeichnete Architektur in Hessen“, bis 3. März 2024  
● Bis 4. Februar 2024 „Animalia. Streifzüge von Los Angeles bis Mumbai“ in Kooperation mit dem Zoo Vivarium  
● Bis 21. Februar 2024 im Studio 15 „Gap Art“ Georg Frederick Takis

## Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt

Tel. 06151 971118-88, [anfrage@jagdschloss-kranichstein.de](mailto:anfrage@jagdschloss-kranichstein.de) Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 - 17 Uhr (bioversum ab Di.)  
[www.jagdschloss-kranichstein.de](http://www.jagdschloss-kranichstein.de)

Schlösschen im Prinz-Emil-Garten  
Heidelberger Straße 56, Darmstadt  
Tel. 06151 13613-0 Mo.+ Fr. 9 - 12.30 Uhr (außer bei Veranstaltungen)

## Offenes Haus, Evangelisches Forum

Darmstadt Rheinstraße 31, Darmstadt  
Tel. 06151 1362424 Mo.-Do. 9 - 17 Uhr, Fr. 9 - 15 Uhr  
● Bis 5. April 2024 „Ikonen des Christlichen Widerstands“

## Schlossmuseum Darmstadt

im Residenzschloß  
Marktplatz 15, Darmstadt  
Tel. 06151 24035,  
[mueller@schlossmuseum-darmstadt.de](mailto:mueller@schlossmuseum-darmstadt.de)  
Fr.-So. 10 - 17 Uhr,  
[www.schlossmuseum-darmstadt.de](http://www.schlossmuseum-darmstadt.de)

## Stadtkirche

An der Stadtkirche 1, Darmstadt  
Tel. 06151 44150  
Di.-Fr. 9 - 16 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr  
[www.stadtkirche-darmstadt.de](http://www.stadtkirche-darmstadt.de)  
● Sonntag, 18. Februar 2024, 10 Uhr  
Ausstellungseröffnung „Zeit-Kreuz“  
Arbeiten von Joachim Kuhlmann, bis 31. März 2024

## Galerie Hofgut Reinheim

Kirchstraße 24, Reinheim  
Tel. 06162 805-61 Sa.+ So. 14 - 18 Uhr  
[www.kulturkreis-reinheim.de](http://www.kulturkreis-reinheim.de)  
● Freitag, 2. Februar 2024, 20 Uhr Aus-

stellungseröffnung „Fotografie trifft Ton“  
Arbeiten von Sigrid Awizio und Barbara Schelling, bis 18. Februar 2024

## Kloster Lorsch

Schaudepot Zehntscheune  
Nibelungenstraße 32, Lorsch  
Tel. 06251 51446, [info@kloster-lorsch.de](mailto:info@kloster-lorsch.de)  
So. + Feiertage 10 - 17 Uhr  
[www.kloster-lorsch.de](http://www.kloster-lorsch.de)

## Museumszentrum Lorsch

Di.-So. 10 - 17 Uhr  
● Bis 21. Juli 2024 Mitmachausstellung „Schimmel, Schafmist, Schwalbennester - Heilwissen hinter Klostermauern“

## Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe  
Helene-Christaller-Weg 13,  
Seeheim-Jugenheim Tel. 06257 905361  
Mi.-Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiertag 11 - 18 Uhr  
[www.museum-jugenheim.de](http://www.museum-jugenheim.de)  
● Bis 1. Mai 2024 im Artificium „Hans-Otto Lohrengel. Neue Bilderwelt“ Fotocollagen und Skulpturen  
● Bis Oktober 2024 im Museum „Heidy Stangenberg-Merck. Augenblicke“

## Säulenhalle im historischen Rathaus

Markt 1, Groß-Umstadt  
Sa. + So. 10 - 18 Uhr  
● Freitag, 2. Februar 2024, 19 Uhr,  
Ausstellungseröffnung „Fluchtwege“  
Gemälde von Natali Makievski, bis 3. März 2024

## Staatspark Fürstenlager

Bensheim-Auerbach  
Tel. 06251 9346-1 Sa., So.+ Feiertage  
12 - 18 Uhr

EIN KLEINOD ABSEITS DER HEKTIK MIT 800 QM KUNSTAUSSTELLUNG AUF 4 ETAGEN IN EINEM BEZAUBERNDEN JUGENDSTILHAUS MIT TRAUMHAFTEM BLICK ÜBER DIE RHEINEBENE

**Museum Stangenberg Merck**  
Helene-Christaller-Weg 13  
64342 Seeheim-Jugenheim  
Tel. 06257 - 90 53 61  
[www.mstm.info](http://www.mstm.info)  
facebook: Museum Stangenberg Merck

**KUNST FÜR ALLE**  
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:  
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr  
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr  
Parkplätze am Haus

• Dauerausstellung im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager: Historisch eingerichtete Räume des Prinzen Emil von Hessen-Darmstadt Geschichte der Badeanlage und Sommerresidenz; Bau-geschichte des Fremdenbaus"

#### DZ BANK Kunststiftung

##### Ausstellungshalle

Platz der Republik, Frankfurt/M  
Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr  
<http://kunststiftungdzbank.de>

• Bis 3. Februar 2024 „Dialektik der Präsenz. Eine Ausstellung von Hans Dieter Huber“

#### bok Galerie

##### Bund Offenbacher Künstler e.V.

Kirchgasse 27-29, Offenbach  
Tel. 0171 2842234,  
[info@bund-offenbacher-kuenstler.de](mailto:info@bund-offenbacher-kuenstler.de)  
Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr  
[www.bund-offenbacher-kuenstler.de](http://www.bund-offenbacher-kuenstler.de)  
• Donnerstag, 22. Februar 2024, 19 Uhr  
Ausstellungsbeginn „Schattensprung“  
BOK-Mitglieder

#### Caricatura Museum Frankfurt

##### Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M  
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr  
[www.caricatura-museum.de](http://www.caricatura-museum.de)  
• Bis 12. Mai 2024 „Ach was. Lorient zum Hundertsten“

#### Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau  
Tel. 06181 256556,  
[gfg-hanau@t-online.de](mailto:gfg-hanau@t-online.de) Fr.-So. 11 - 17 Uhr  
[www.goldschmiedehaus.com](http://www.goldschmiedehaus.com)  
• Bis 25. Februar 2024 „Silberschmuck aus Nubien“

• Bis 31. März 2024 „Broschen im Dialog zwischen Vergangenheit und Avantgarde“

#### Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen  
Tel. 06834 94230,  
[info@deutsches-zeitungsmuseum.de](mailto:info@deutsches-zeitungsmuseum.de)  
Di.- So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr  
[www.deutsches-zeitungsmuseum.de](http://www.deutsches-zeitungsmuseum.de)  
• Bis 25. August 2024 „Abenteuer Schrift“ Erlebnisausstellung

#### Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt  
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So. 15 - 18 Uhr  
und nach Vereinbarung  
[www.kunstforum-seligenstadt.de](http://www.kunstforum-seligenstadt.de)  
• Bis 24. März 2024 „Natur - Realität und Imagination“

#### Galerie Maurer

Fahrgasse 5, Frankfurt/M  
Tel. 069 90025640,

[info@galerie-maurer.com](mailto:info@galerie-maurer.com)  
Mi.-Fr. 13 - 18 Uhr, Sa. 12 - 16 Uhr und  
nach Vereinbarung  
[www.galerie-maurer.com](http://www.galerie-maurer.com)  
• Bis 24. Februar 2024 „Es ist solange schön bis man vergisst“ Arbeiten Olrik Kohlhoff

#### Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M  
Tel. 069 212-35154,  
[besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de)  
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr  
[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)  
• Bis 18. Februar 2024 „Lyonel Feininger“  
• Bis 1. April 2024 „Barbara Klemm - Frankfurt Bilder“

#### Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim  
Tel. 0621 2936423, [info@kuma.art](mailto:info@kuma.art)  
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr  
[www.kuma.art](http://www.kuma.art)  
• Bis 21. April 2024 „Hector-Preis: Anna Uddenberg“  
• Bis 28. April 2024 „Hoover. Hager. Lassnig“

#### Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden  
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr  
[www.wiesbaden.de/kunsthau](http://www.wiesbaden.de/kunsthau)  
• Bis 18. Februar 2024 „Mensch“ Werke von Markus Walenzky

#### Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen  
Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr  
[www.ludwigalerie.de](http://www.ludwigalerie.de)  
• Bis 20. Mai 2024 „HIPGNOSIS.BREATHE“ Album Cover Art

#### Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M  
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr  
[www.mmk.art](http://www.mmk.art)  
• Bis 11. Februar 2024 „Channeling“  
TOWER TaunusTurm, Taunustor 1  
• Bis 16. Juni 2024 „Elizabeth Catlet“

#### Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M  
Tel. 069 606000, [mfk-frankfurt@mspt.de](mailto:mfk-frankfurt@mspt.de)  
Di.-So. 11 - 18 Uhr [www.mfk-frankfurt.de](http://www.mfk-frankfurt.de)  
• Bis 14. April 2024 „Prototypen - Ein Versuch ist es wert“  
• Bis 25. August 2024 „STREIT. Eine Annäherung“  
• Bis 17. März 2024 „Hallo! Wer da?“ Slowenische und deutsche Handyge-schichte(n)“

#### Museum Wiesbaden Hessisches

Landesmuseum für Kunst und Natur  
Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden



Foto: Arthur Schönbein

Tel. 0611-335 2189 Di., Mi., Fr., Sa., So.  
10 - 17 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr  
[www.museum-wiesbaden.de](http://www.museum-wiesbaden.de)

• Bis 18. Februar 2024 „Gemischtes Doppel“ Die Molls und die Purrmanns  
• Bis 7. April 2024 „Amplituden Intervention“ Nadine Schemmann  
• Bis 2. Juni 2024 „Zeitfenster“ Stephan Balkenhol trifft Alte Meister

#### Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr  
[www.museum-kassel.de](http://www.museum-kassel.de)

Schloss Wilhelmshöhe Schlosspark 1,  
• Bis 24. März 2024 „Alte Meister que(e)r gelesen“

#### Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim  
Tel. 06142 835907, [info@opelvillen.de](mailto:info@opelvillen.de)  
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr  
[www.opelvillen.de](http://www.opelvillen.de)  
• Bis 4. Februar 2024 „Frida Kahlo. Ihre Fotografien“

#### Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr  
[www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de)  
Museum Weltkulturen D5  
• Bis 28. Juli 2024 „Rom lebt!“ Mitmach-ausstellung

#### Museum Zeughaus C5

• Bis 26. Mai 2024 „Kinderträume“  
Spielen - Lernen - Leben um 1900  
Museum Bassermannhaus C4, 12

• Bis 30. Juni 2024 „La vie des blocs“  
Fotografien von Jean-Michel Landon

Museum Peter & Traudl Engelhorn-haus C4, 12

• Bis 30. Juni 2024 „Streifenzüge durch die Natur“ Gläserne Kostbarkeiten aus dem Jugendstil; „Zeichen und Wunder“ Werke von Ugo Dossi“

#### Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M  
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr  
[www.schirn.de](http://www.schirn.de)

• Donnerstag, 15. Februar 2024 Aus-stellungsbeginn „Shallow Lakes“ Arbeiten von Melike Kara, bis 12. Mai 2024

• Donnerstag, 29. Februar 2024 Aus-stellungsbeginn „The Cultur“ HipHop und zeitgenössische Kunst, bis 26. Mai 2024  
• Bis 18. Februar 2024 „Lyonel Feininger“

#### Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M  
Tel. 069 605098-200,  
[info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de) Di., Mi., Sa. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

• Bis 4. Februar 2024 „Die Linie des Lebens“ Arbeiten von Victor Man  
• Bis 18. Februar 2024 „Holbein und die Renaissance im Norden“  
• Bis 14. April 2024 „Flesh of Fantasy“ Bilder von Miron Schmückle  
• Bis 12. Mai 2024 „Honoré Daumier“ die Sammlung Hellwig  
• Bis 9. Juni 2024 „Sunrise East.“ Ugo Rondinone

Stadtmuseum Groß-Gerau  
Am Marktplatz 3, Groß-Gerau  
Tel. 06152 7164500  
Sa. 10 - 12 Uhr, So. 13 - 17 Uhr  
[www.gross-gerau.de/Stadtmuseum](http://www.gross-gerau.de/Stadtmuseum)  
• Bis 10. März 2024 „Mario Derra. Das Hessische Ried in Holzschnitt, Radierung und Lithographie“

#### Weltkulturen Museum

Schaumanskai 29-37 Frankfurt/M  
Tel. 069 212 31510,  
[weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de](mailto:weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de)  
Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr  
[www.weltkulturenmuseum.de](http://www.weltkulturenmuseum.de)  
• Bis 1. September 2024 „Klangquellen. Everything is Music!“



**Professionell,  
unabhängig,  
inhabergeführt**

Reiner Dächert Immobilien  
Georgenstraße 20  
64297 Darmstadt  
Telefon: 061 51- 9 51 80 88  
Telefax: 061 51- 9 51 93 62  
mail@daechert-immobilien.de  
[www.daechert-immobilien.de](http://www.daechert-immobilien.de)

Reiner Dächert



Immobilien